



SPIELZEIT 2021–22

PARTNERSCHAFTEN

Die Bürger:innen des
Freistaates Bayern

PROJEKTSOSPONZORING

Van Cleef & Arpels



DEVELOPMENT
Prof. Maurice Lausberg
Olivia Wörndl
T +49.(0)89.21851039
development@staatsoper.de

BALLET CIRCLE

Sabine Geigenberger, Juwelier Hilscher – Ihr Juwelier in München Schwabing,
Dr. h.c. Irène Lejeune, Peter Neubeck, Bettina von Siemens, Elena von Trentini,
Almut Westerdorff, Heike Zimmermann

BALLET FRIENDS

Dr. Matthias Bolten und Matthias Brücklmeier, Karen Delvai, Peter Dieseldorf,
Celina Geigenberger, Antje Giehl, Eva Göbel, HARP GmbH, Ruth Hiller, Dr. Georg
und Carola Kellinghusen, Susanne Klatten, Rudi und Irina Kull, Jens und Christine
Kunath, Hubert und Urd Kustermann, Prof. Dr. Michael und Michaela Lehmann,
Torsten Scholz, Ursula Schwab

Wir freuen uns, dass sich das Partnerschaftsprogramm in den letzten Spielzeiten
so erfolgreich entwickelt hat, und möchten auch Sie dafür begeistern, die Vorteile
einer solchen Partnerschaft zu nutzen.

INHALTSVERZEICHNIS

6 Vorwort

8 Kalender

PREMIEREN

16 Christopher Wheeldon CINDERELLA

20 David Dawson, Marco Goecke,
Alexei Ratmansky PASSAGEN

24 Zeitgenössische Choreographien HEUTE IST MORGEN

REPERTOIRE

30 Özkan Ayik, Liam Scarlett LIAISON

34 George Balanchine JEWELS

38 Ray Barra, Marius Petipa,
Lew Iwanow SCHWANENSEE

42 Andrey Kaydanovskiy DER SCHNEESTURM

46 Russell Maliphant, Sharon Eyal,
Liam Scarlett PARADIGMA

50 John Neumeier EIN SOMMERNACHTSTRAUM

54 Roland Petit COPPÉLIA

58 Peter Wright, Jean Coralli,
Jules Perrot, Marius Petipa GISELLE

60 MATINEEN DER HEINZ-BOSL-STIFTUNG

62 Gastspiel

64 BALLETTFESTWOCHE 2022

KIND & CO / SCHULE & CO

- 66 Familienvorstellungen
 - 68 SpielBallett
 - 71 Schule & Co
 - 72 Maximal Tanz
 - 74 Schüler:innenkarten und Termine für Schulklassen
 - 76 Angebote für Lehrkräfte
-

SERVICE

- 78 Ensemble
 - 82 Kartenvorverkauf
 - 88 Advance Booking
 - 94 Saalpläne und Preise
-

PANORAMA

- 100 Igor Zelensky im Interview
- 104 Produktionsfotos

VORWORT

Liebes Publikum,

das Ballett funktioniert ohne Worte, aber es kommuniziert trotzdem. Das macht dieses Genre einzigartig. Sobald Tänzer:innen auf der Bühne auftreten, kann man ihren inneren Impuls spüren, eine ganz besondere Energie, von der man als Zuschauer gepackt wird. Dieser Effekt röhrt für mich persönlich daher, dass etwas Bedeutungsvolles zur Vermittlung drängt, für das es möglicherweise gar keine Worte gibt. Darum trifft uns der Tanz auf eine ganz direkte Art. Alles, was wirklich Inhalt hat, können wir im Ballett durch die Sprache des Körpers weitergeben. Ich hoffe, dass wir Ihnen in der Spielzeit 2021/22 viele Anlässe bieten können, bei denen Sie von der Magie dieser künstlerischen Ausdrucksform erfasst und bereichert werden. An dieser Stelle möchte ich auch dem neuen Staatsintendanten Serge Dorny und seinem Team sowie dem neuen Generalmusikdirektor Vladimir Jurowski alles Gute wünschen und freue mich auf die gemeinsame Arbeit an unseren künstlerischen Visionen.

Mit „Jeder Mensch ein König“, einem Zitat des ungarischen Schriftstellers Dezsö Kosztolány, haben wir gemeinsam mit Serge Dorny, die kommende Spielzeit überschrieben. Diesem Motto werden Sie in ganz unterschiedlichen Zusammenhängen im Programm begegnen. In den kommenden Monaten wird unsere Compagnie viel Gelegenheit haben, die verschiedenen Facetten des Königtums zu erforschen.

Die Saison startet mit der Produktion *Liaison* im Cuvilliés-Theater. Der zweiteilige Abend vereint Liam Scarletts *With a Chance of Rain* und Özkan Ayiks *Tag Zwei*, eine Produktion, die er im Rahmen von *Heute ist morgen* 2021 erarbeitet hat.

Die Neuproduktionen umfassen den dreiteiligen Ballettabend *Passagen*, das Märchenballett *Cinderella* sowie eine weitere Ausgabe der Reihe *Heute ist morgen* mit Uraufführungen junger Tanzschaffender. In *Passagen* werden mit David Dawson, Marco Goecke und Alexei Ratmansky drei Top-Choreographen der internationalen Ballettwelt für unsere Compagnie Werke erarbeiten. Ebenso freue ich mich auf Christopher Wheeldons *Cinderella*. Diese äußerst aufwändige und opulente Produktion wurde 2012 vom Dutch National Ballet und dem San Francisco Ballet realisiert und ist mit der Neueinstudierung für das Bayerische Staatsballett zum ersten Mal in Deutschland zu sehen. Zusätzlich zu den Neuproduktionen werden aus dem Repertoire des Bayerischen Staatsballetts u.a. die beiden modernen Abende *Der Schneesturm* und *Paradigma* sowie eine Reihe von Handlungsballetten wieder aufgenommen, die teils seit einigen Jahren nicht mehr zu sehen waren. Die Exzellenz unseres Ensembles wird weit herum wahrgenommen. Auch aus diesem Grund hat das Bayerische Staatsballett Einladungen vom Mariinsky-Theater in St. Petersburg und vom Bolschoi-Theater in Moskau erhalten. Über Details zu diesen hochkarätigen Gastspielen an den Hochburgen des klassischen Balletts werden wir Sie im Verlauf der Spielzeit informieren. Davor freuen wir uns, Sie an unseren Spielstätten in München begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen viele bereichernde Erlebnisse in unseren Ballettvorstellungen.

Ihr
Igor Zelensky

KALENDER

SEPTEMBER

SEPTEMBERFEST

Sa	18.09.21	14:30 Uhr	Liaison	C
Sa	18.09.21	20:00 Uhr	Liaison	C
So	19.09.21	14:30 Uhr	Liaison	C
So	19.09.21	20:00 Uhr	Liaison	C
Do	23.09.21	19:30 Uhr	Paradigma	P
Fr	24.09.21	19:30 Uhr	Paradigma	P, FV
Sa	25.09.21	19:30 Uhr	Paradigma	P

OKTOBER

So	03.10.21	18:00 Uhr	Jewels	FV
Sa	09.10.21	19:30 Uhr	Jewels	
Sa	16.10.21	19:30 Uhr	Jewels	
Fr	22.10.21	19:30 Uhr	Jewels	

NOVEMBER

So	07.11.21	19:30 Uhr	Jewels	
So	14.11.21	11:00 Uhr	Premierenmatinee zu Cinderella	
So	14.11.21	14:00 Uhr	SpielBallett zu Cinderella	
Fr	19.11.21	19:00 Uhr	Cinderella <i>Premiere</i>	
So	21.11.21	11:00 Uhr	Matinée der Heinz-Bosl-Stiftung	
So	21.11.21	14:00 Uhr	SpielBallett zu Cinderella	
So	21.11.21	18:00 Uhr	Cinderella	
Do	25.11.21	19:30 Uhr	Cinderella	
Sa	27.11.21	19:30 Uhr	Jewels	
So	28.11.21	11:00 Uhr	Matinée der Heinz-Bosl-Stiftung	
So	28.11.21	18:00 Uhr	Jewels FV	

DEZEMBER

Fr	03.12.21	19:30 Uhr	Cinderella	
So	12.12.21	14:30 Uhr	Cinderella FV	
So	12.12.21	19:30 Uhr	Cinderella	
So	19.12.21	14:00 Uhr	SpielBallett zu Cinderella	
So	19.12.21	18:00 Uhr	Der Schneesturm	
Mo	20.12.21	19:30 Uhr	Der Schneesturm	
So	26.12.21	14:30 Uhr	Cinderella FV	
So	26.12.21	19:30 Uhr	Cinderella	
Mi	29.12.21	19:30 Uhr	Der Schneesturm	

JANUAR

Sa	01.01.22	18:00 Uhr	Der Schneesturm	
So	09.01.22	14:00 Uhr	SpielBallett zu Giselle	
Fr	14.01.22	19:30 Uhr	Giselle FV	
So	16.01.22	15:00 Uhr	Giselle FV	
So	16.01.22	19:30 Uhr	Giselle	
Sa	22.01.22	19:30 Uhr	Giselle	
So	23.01.22	14:00 Uhr	SpielBallett zu Schwanensee	
Fr	28.01.22	19:30 Uhr	Giselle	

FEBRUAR

Sa	05.02.22	19:30 Uhr	Paradigma FV
So	06.02.22	14:00 Uhr	SpielBallett zu Schwanensee
Di	08.02.22	19:30 Uhr	Paradigma
Sa	19.02.22	19:30 Uhr	Schwanensee
Di	22.02.22	19:30 Uhr	Schwanensee
Sa	26.02.22	19:30 Uhr	Schwanensee FV
So	27.02.22	14:00 Uhr	Familien-SpielBallett zu Cinderella

MÄRZ

Di	01.03.22	19:30 Uhr	Cinderella
Sa	05.03.22	19:30 Uhr	Cinderella FV
So	13.03.22	11:00 Uhr	Premierenmatinee zu Passagen

BALLETTFESTWOCHE

Sa	26.03.22	19:30 Uhr	Passagen Premiere
So	27.03.22	14:00 Uhr	SpielBallett zu Coppélia
So	27.03.22	19:30 Uhr	Passagen
Mo	28.03.22	19:30 Uhr	Paradigma
Di	29.03.22	19:30 Uhr	Jewels
Mi	30.03.22	19:30 Uhr	Schwanensee
Do	31.03.22	19:30 Uhr	Der Schneesturm

APRIL

Fr	01.04.22	19:30 Uhr	Giselle
Sa	02.04.22	19:30 Uhr	Cinderella
So	03.04.22	11:00 Uhr	Matinée der Heinz-Bosl-Stiftung
So	03.04.22	14:00 Uhr	SpielBallett zu Coppélia
So	03.04.22	18:00 Uhr	Cinderella
Sa	09.04.22	19:30 Uhr	Passagen
So	10.04.22	11:00 Uhr	Matinée der Heinz-Bosl-Stiftung
Di	12.04.22	19:30 Uhr	Passagen
Sa	16.04.22	19:30 Uhr	Coppélia
Mo	18.04.22	18:00 Uhr	Coppélia FV
Mi	20.04.22	19:30 Uhr	Coppélia
Fr	22.04.22	19:30 Uhr	Coppélia
Fr	29.04.22	19:30 Uhr	Coppélia

MAI

Di	03.05.22	19:30 Uhr	Passagen
Sa	07.05.22	19:30 Uhr	Passagen
Do	12.05.22	19:30 Uhr	Passagen *
Di	17.05.22	19:30 Uhr	Ein Sommernachtstraum
Mi	18.05.22	19:30 Uhr	Ein Sommernachtstraum
Fr	20.05.22	19:30 Uhr	Ein Sommernachtstraum
So	22.05.22	18:00 Uhr	Coppélia
Mi	25.05.22	19:30 Uhr	Coppélia
Sa	28.05.22	19:30 Uhr	Schwanensee

JUNI

Mi	01.06.22	19:30 Uhr	Schwanensee
Sa	04.06.22	19:30 Uhr	Schwanensee
Mi	08.06.22	19:30 Uhr	Der Schneesturm FV
Fr	10.06.22	19:30 Uhr	Der Schneesturm
Sa	18.06.22	19:30 Uhr	Ein Sommernachtstraum FV
Fr	24.06.22	19:30 Uhr	Heute ist morgen Premiere P
Sa	25.06.22	19:30 Uhr	Heute ist morgen P
So	26.06.22	19:30 Uhr	Heute ist morgen P
Mo	27.06.22	19:30 Uhr	Heute ist morgen P
Mi	29.06.22	19:30 Uhr	Ein Sommernachtstraum

JULI

Mo	04.07.22	19:30 Uhr	Passagen
Mi	13.07.22	19:30 Uhr	Cinderella

Alle Vorstellungen finden im Nationaltheater statt, soweit nicht anders angegeben.

C Cuvillés-Theater

P Prinzregententheater

FV Familienvorstellung

* Exklusive <30-Vorstellung für Erwachsene unter 30 Jahren

PREMIEREN

CINDERELLA

Van Cleef & Arpels



19.11.21

Christopher Wheeldon

CINDERELLA
Uraufführung 2012

Choreographie
Musik
Bühne und Kostüme
Libretto
Licht
Projektionen
Baum- und Kutschen-Szene

Christopher Wheeldon
Sergej S. Prokofjew
Julian Crouch
Craig Lucas
Natasha Katz
Daniel Brodie
Basil Twist

Musikalische Leitung

Gavin Sutherland

Bayerisches Staatsballett
Bayerisches Staatsorchester

Nationaltheater

So	14.11.21	11:00 Uhr	Karten 10€	<i>Einführungsmatinee</i>
Fr	19.11.21	19:00 Uhr	Preise K	<i>Premiere</i>
So	21.11.21	18:00 Uhr	Preise I	Abo
Do	25.11.21	19:30 Uhr	Preise I	
Fr	03.12.21	19:30 Uhr	Preise I	Abo
So	12.12.21	14:30 Uhr	Preise I	FV
So	12.12.21	19:30 Uhr	Preise I	Abo
So	26.12.21	14:30 Uhr	Preise I	FV
So	26.12.21	19:30 Uhr	Preise I	
Di	01.03.22	19:30 Uhr	Preise I	Abo
Sa	05.03.22	19:30 Uhr	Preise I	FV
Sa	02.04.22	19:30 Uhr	Preise I	
So	03.04.22	18:00 Uhr	Preise I	
Mi	13.07.22	19:30 Uhr	Preise K	

Dauer: ca. 2 Stunden 50 Minuten, 2 Pausen

supported by

Van Cleef & Arpels



FV Familienvorstellung: 10-Euro-Karten für Kinder ab 8 Jahren, s. S. 66

Nach seinem Familienballett *Alice im Wunderland* kehrt Choreograph Christopher Wheeldon in der Spielzeit 2021/22 mit *Cinderella* ans Bayerische Staatsballett zurück. Auf die Komposition von Sergej Prokofjew hat Wheeldon, Artistic Associate des Royal Ballet London, erneut ein einfallsreiches und liebenswertes Handlungsballett für alle Generationen geschaffen. Das Werk, das 2012 als Koproduktion zwischen dem Dutch National Ballet und dem San Francisco Ballet entstand, wird im November 2021 in München zum ersten Mal auf einer deutschen Bühne gezeigt. In seiner Choreographie bleibt Wheeldon der Grimm'schen Märchenvorlage vom Aschenputtel treu: Mit über 40 Tänzer:innen erzählt der Choreograph die Geschichte des armen Mädchens mit der bösen Stiefmutter – rauschende Bälle, zierliche Schuhe und ein hartnäckiger Prinz inklusive. Ähnlich wie schon in *Alice im Wunderland* schafft es Wheeldon, mit Witz und Fantasie eine Welt zu zeichnen, in der sich Traum und Wirklichkeit verschränken. Ein magischer Baum, geheimnisvolle Waldkreaturen, 360 unterschiedliche Kostüme und allerlei überraschende Effekte geben diesem Ballett einen eindrücklichen Rahmen. Neben der berührenden Geschichte ist es besonders der Zauber der Verwandlung, dem in Wheeldons Werk eine zentrale Rolle zukommt. Die junge Cinderella zeichnet sich dadurch aus, dass sie, um eine Veränderung in Gang zu setzen, Risiken eingeht und Mut beweist. Die Kraft, dem Leben eine andere Richtung zu geben, kommt aus einem selbst, so die Botschaft des Choreographen.

#BSBcinderella

PASSAGEN

26.3.22

David Dawson, Marco Goecke,
Alexei Ratmansky

PASSAGEN
Uraufführungen 2022, 2022, 2014

AFFAIRS OF THE HEART

Choreographie

David Dawson

Musik

Marjan Mozetich

Bühne

Eno Henze

Kostüme

Yumiko Takeshima

Licht

Bert Dalhuysen

KREATION (Arbeitstitel)

Choreographie

Marco Goecke

Bühne und Kostüme

Marco Goecke

Licht

Udo Haberland

Dramaturgie

Nadja Kadel

BILDER EINER AUSSTELLUNG

Choreographie

Alexei Ratmansky

Musik

Modest P. Mussorgski

Kostüme

Adeline André

Licht und Projektionen

Mark Stanley, Wendall K. Harrington

Musikalische Leitung

Tom Seligman

Klavier

Dmitry Mayboroda

Bayerisches Staatsballett

Bayerisches Staatsorchester

Nationaltheater

So	13.03.22	11:00 Uhr	Karten 10€	Einführungsmatinee
Sa	26.03.22	19:30 Uhr	Preise H	Premiere
So	27.03.22	19:30 Uhr	Preise G	Abo
Sa	09.04.22	19:30 Uhr	Preise H	
Di	12.04.22	19:30 Uhr	Preise G	Abo
Di	03.05.22	19:30 Uhr	Preise G	Abo
Sa	07.05.22	19:30 Uhr	Preise H	Abo
Do	12.05.22	19:30 Uhr	Preise G	<30 *
Mo	04.07.22	19:30 Uhr	Preise G	Abo

* Exklusive <30-Vorstellung

Passagen markieren Übergänge von einem Ort zum nächsten. Sie lassen sich von zwei gegensätzlichen Seiten betreten und können unterschiedliche Bedeutungen annehmen. David Dawson, Marco Goecke und Alexei Ratmansky erarbeiten in diesem dreiteiligen Ballettabend Werke, in denen ganz unterschiedliche Facetten des Übergangshaften zu sehen sind. So beschreibt David Dawson in *Affairs of the Heart* eine seelische Reise, in deren Verlauf vielfältige Schattierungen der menschlichen Existenz hervortreten. Die Neukreation am Bayerischen Staatsballett entsteht zur Musik *Affairs of the Heart*, einem Konzert für Violine und Streicher von Marjan Mozetich. Transitorische Momente werden auch in Modest Mussorgskis *Bilder einer Ausstellung* thematisiert. 2014 schuf Alexei Ratmansky auf die die Originalfassung für Klavier eine Choreographie, die sensibel mit dem Charakter der jeweiligen musikalischen Nummer verwoben ist, mal feierlich glänzend, mal schwer melancholisch und dann wieder heiter, luftig und verspielt. Bühne und Kostüme sind sichtbar von den Bildern und Farbstudien Wassily Kandinskys inspiriert. Die zehn Tänzer:innen nehmen in der Choreographie immer wieder Bezug auf das Bühnenbild und die sich ständig transformierenden Projektionen.

Marco Goecke akzentuiert schließlich in seiner Neukreation für das Bayerische Staatsballett verschiedene Stadien innerhalb eines Entwicklungsprozesses und gestaltet die dazwischenliegenden Verbindungen. Die Uraufführung, die er für *Passagen* erarbeitet, ist die erste Zusammenarbeit Goeckes mit der Münchner Compagnie. Ob die Passagen nun in schwindelerregender Höhe, an zwielichtigen Orten, zwischen Gebäuden oder unter dem Meer liegen: Wer ans Ziel gelangen möchte, kommt nicht darum herum, sich für eine bestimmte Passage zu entscheiden.

#BSBpassagen

HEUTE IST MORGEN

24.6.22

Bayerisches Staatsballett

Prinzregententheater

Fr	24.06.22	19:30 Uhr	Preise PDD	<i>Premiere</i>
Sa	25.06.22	19:30 Uhr	Preise PE	
So	26.06.22	19:30 Uhr	Preise PE	Abo
Mo	27.06.22	19:30 Uhr	Preise PE	Abo

Mit der Reihe *Heute ist morgen* initiierte Ballettdirektor Igor Zelensky ein Format, um zeitgenössischen Positionen im Tanz sowie jungen Choreograph:innen eine attraktive Plattform zu bieten. Die Aufführungen im Prinzregententheater erfreuen sich beim Publikum großer Beliebtheit und zeigen das breite Spektrum an künstlerischen Handschriften, mit denen das Ballett heutzutage gestaltet wird. Erzählerische, abstrakte, improvisierte, klassische sowie Elemente aus der Performance-Art gelangen zum Einsatz und zeigen auf, in welche Richtung sich das Ballett in Zukunft entwickeln könnte.

In der Vergangenheit erarbeiteten unter anderem Özkan Ayik, Charlotte Edmonds, Andrey Kaydanovskiy (heute Hauschoreograph des Bayerischen Staatsballetts), Dustin Klein (langjähriger Tänzer der Compagnie und heute hauptberuflicher Chorograph) und Anton Pimonov Uraufführungen mit dem Ensemble. Das Programm für Juni 2022 wird im Verlauf der Spielzeit bekannt gegeben.

#BSBheuteistmorgen

REPERTOIRE

LIAISON

18.9.21

Özkan Ayik, Liam Scarlett

LIAISON
Uraufführung 2014, 2021

TAG ZWEI

Choreographie
Musik
Kostüme
Licht

Özkan Ayik
Jon Hopkins, Loscil
Özkan Ayik
Christian Kass

WITH A CHANCE OF RAIN

Choreographie
Musik
Kostüme
Klavier

Liam Scarlett
Sergej W. Rachmaninow
Liam Scarlett
Dmitry Mayboroda

Bayerisches Staatsballett

Cuvilliés-Theater

Sa 18.09.21 14:30 Uhr
Sa 18.09.21 20:00 Uhr
So 19.09.21 14:30 Uhr
So 19.09.21 20:00 Uhr

Dauer: ca. 1 Stunde

Karten 25 €/erm. 8 €

Presenting Partner des Septemberfests

 **HypoVereinsbank**
Member of  **UniCredit**

Das neu gegründete Septemberfest, das zum Auftakt der Spielzeit 2021/22 erstmals stattfindet, zeigt, dass Exzellenz und Öffnung keine Gegensätze sein müssen. Höchste künstlerische Qualität soll für die gesamte Breite der Bevölkerung zugänglich und erlebbar sein. Diese Vision zählt zu den wichtigsten Zielen von Staatsintendant Serge Dorny. So singt Jonas Kaufmann zur Eröffnung des Septemberfests live beim Oper für alle-Konzert des Bayerischen Staatsorchesters in Ansbach. Zehn Tage lang feiern wir sodann die Eröffnung der Spielzeit mit einem vielseitigen Programm, das voller Überraschungen steckt. Opern von Giacomo Puccini, Giuseppe Verdi und Richard Wagner und die Ballettproduktionen *Liaison* und *Paradigma* mit verschiedenen Choreographien werden im Prinzregententheater, im Nationaltheater und im Cuvilliés-Theater zu erleben sein. Ein Kammerkonzert der Orchesterakademie und ein Liederabend mit Christian Gerhaher ergänzen das musikalische Programm.

Liaison ist ein kurzer Ballettabend, bestehend aus zwei Werken des aktuellen Repertoires. Die Produktion richtet sich mit der hochkarätigen Besetzung sowohl an die Fans der Compagnie als auch an all jene, die neugierig auf die Arbeit des Bayerischen Staatsballetts sind. Das circa eine Stunde dauernde Programm vereint das verträumt-melancholische Stück *With a Chance of Rain* von Liam Scarlett zur Klaviermusik von Sergej W. Rachmaninow und Özkan Ayiks *Tag Zwei* aus der Reihe *Heute ist morgen* 2021, in der jährlich Werke jüngerer Choreograph:innen vorgestellt werden. In der tänzerischen „*Liaison*“ treffen sich zwei choreographische Handschriften, zwei Musikstile und zwei ganz unterschiedliche Perspektiven. Zudem ermöglicht der intime Rahmen des Cuvilliés-Theaters, das zu den bedeutendsten Rokokotheatern Deutschlands zählt, eine ganz spezielle Verbindung zwischen Zuschauerraum und Bühne. Denn im kleineren Raum transportiert sich die tänzerische Energie etwas direkter, als es im viel größeren Nationaltheater oder im Prinzregententheater der Fall ist. Das Bayerische Staatsballett freut sich, den Auftakt zur neuen Intendanz von Serge Dorny mitzugestalten und mit der Produktion *Liaison* jene positiven Kräfte zu wecken, die als kreatives Potenzial jeder schöpferischen Verbindung zugrunde liegen.

#BSOseptemberfest

JEWELS

3.10.21

George Balanchine

JEWELS
Uraufführung 1967

Choreographie
Musik

George Balanchine
Gabriel Fauré, Igor Strawinsky,
Peter I. Tschaikowsky
Peter Harvey
Karinska

Bühne
Kostüme

Musikalische Leitung
Klavier

Robert Reimer
Dmitry Mayboroda

Bayerisches Staatsballett
Bayerisches Staatsorchester

Nationaltheater

So	03.10.21	18:00 Uhr	Preise H	FV
Sa	09.10.21	19:30 Uhr	Preise H	
Sa	16.10.21	19:30 Uhr	Preise H	
Fr	22.10.21	19:30 Uhr	Preise H	
So	07.11.21	19:30 Uhr	Preise H	
Sa	27.11.21	19:30 Uhr	Preise H	
So	28.11.21	18:00 Uhr	Preise H	FV
Di	29.03.22	19:30 Uhr	Preise H	

Dauer: ca. 2 Stunden 30 Minuten, 2 Pausen

Jewels, Choreography by George Balanchine
© The George Balanchine Trust

supported by

Van Cleef & Arpels



FV Familienvorstellung: 10-Euro-Karten für Kinder ab 12 Jahren, s. S. 66

Es funkelt und glitzert an diesem dreiteiligen Ballettabend! Inspiriert von der Schmuckauslage eines Juweliers auf der New Yorker Fifth Avenue, kreierte George Balanchine (1904 – 1983) ein Werk, das heute als das erste abendfüllende abstrakte Ballett der Tanzgeschichte gilt: *Jewels* (1967). Die drei Teile des neoklassischen Balletts benannte Balanchine jeweils nach einem Juwel: *Emeralds* (Smaragde), *Rubies* (Rubine) und *Diamonds* (Diamanten). Die Farbe der Edelsteine findet sich auch im Bühnenbild von Peter Harvey und in den Kostümen von Barbara Karinska wieder. Den Abend kann man als Kaleidoskop der Nationen und Balletttraditionen verstehen, die Balanchine in seinem Leben beeinflussten. In *Diamonds*, zur Musik von Peter I. Tschaikowsky (Sinfonie Nr. 3) spiegelt sich seine Ausbildung an der Kaiserlichen Ballettakademie in Sankt Petersburg wieder. *Emeralds*, zur Musik von Gabriel Fauré (*Pelléas et Mélisande* und *Shylock*), rekuriert auf seine Zeit in Frankreich, wo er als Choreograph der Ballets Russes seinen Durchbruch erlebte. Und in *Rubies*, zur Musik von Igor Strawinskys jazzigem Capriccio für Klavier und Orchester, scheint spürbar sein Wirken in den USA durch, wo Balanchine den Großteil seines Lebens verbrachte und mit dem New York City Ballet eine bis heute weltweit berühmte und einflussreiche Compagnie gründete.

#BSBjewels

SCHWANENSEE

19.2.22

Ray Barra, Marius Petipa, Lew Iwanow	SCHWANENSEE Uraufführung 1995
Choreographie	Ray Barra, Marius Petipa, Lew Iwanow
Musik	Peter I. Tschaikowsky
Bühne und Kostüme	John Macfarlane
Musikalische Leitung	Tom Seligman
Bayerisches Staatsballett	
Bayerisches Staatsorchester	

Nationaltheater

Sa	19.02.22	19:30 Uhr	Preise I	Abo
Di	22.02.22	19:30 Uhr	Preise H	Abo
Sa	26.02.22	19:30 Uhr	Preise I	Abo, FV
Mi	30.03.22	19:30 Uhr	Preise H	
Sa	28.05.22	19:30 Uhr	Preise I	
Mi	01.06.22	19:30 Uhr	Preise H	Abo
Sa	04.06.22	19:30 Uhr	Preise I	

Dauer: ca. 2 Stunden 35 Minuten, 1 Pause

FV Familienvorstellung: 10-Euro-Karten für Kinder ab 8 Jahren, s. S. 66

Die 24 Schwäne sind zurück! Nachdem die Wiederaufnahme des Ballettklassikers in der vergangenen Spielzeit pandemiebedingt in einer reduzierten Fassung zu sehen war, steht im Frühjahr 2022 wieder die Originalversion mit vollbesetztem Corps de ballet auf dem Programm. Ray Barra schuf seine Version des *Schwanensee* 1995 für das Bayerische Staatsballett und orientierte sich an der Petersburger Inszenierung von Marius Petipa und Lew Iwanow (1895), die bis heute in vielen *Schwanensee*-Neuinszenierungen nachwirkt. Entscheidend für Barra war die psychologische Ausgangssituation, die sich in die Erzähltradition von John Cranko und Rudolf Nurejew einreihen lässt: Prinz Siegfried ist in der Version Ray Barras ein labiler junger Mann, der den politischen und gesellschaftlichen Ansprüchen nicht entsprechen will. Er flüchtet in Traumwelten, in denen die Schwäne, die geliebte Odette, ihr böses Double Odile und der Zauberer Rotbart für ihn zu realen Gestalten werden, denen er nicht mehr entkommt. Im *Schwanensee* findet er schließlich den Tod.

#BSBschanensee

DER SCHNEESTURM

19.12.21

Andrey Kaydanovskiy

DER SCHNEESTURM
Uraufführung 2021

Choreographie

Andrey Kaydanovskiy

Musik

Lorenz Dangel

Bühne

Karoline Hogl

Kostüme

Arthur Arbesser

Musikalische Leitung

Gavin Sutherland

Bayerisches Staatsballett

Bayerisches Staatsorchester

Nationaltheater

So	19.12.21	18:00 Uhr	Preise I	Abo
Mo	20.12.21	19:30 Uhr	Preise H	Abo
Mi	29.12.21	19:30 Uhr	Preise H	Abo
Sa	01.01.22	18:00 Uhr	Preise H	
Do	31.03.22	19:30 Uhr	Preise H	
Mi	08.06.22	19:30 Uhr	Preise H	Abo, FV
Fr	10.06.22	19:30 Uhr	Preise H	Abo

Dauer: ca. 2 Stunden, 1 Pause

FV Familienvorstellung: 10-Euro-Karten für Kinder ab 10 Jahren, s. S. 66

Andrey Kaydanovskiy geht in seinem ersten abendfüllenden Handlungsballett *Der Schneesturm* von existenziellen Fragen aus: Was hat es mit dem Schicksal auf sich? Gibt es so etwas wie Bestimmung oder ist alles Zufall? Wie gehen die Menschen mit Situationen des Unplanbaren um? Beruhend auf der gleichnamigen Erzählung Alexander Puschkins, setzt er die Geschichte in eine zeitgenössische Ballettsprache um: Marja und Vladimir, aus unterschiedlichen Gesellschaftsschichten stammend, beschließen gegen den Willen der Eltern zu heiraten. Jedoch durchkreuzt ein tosender Schneesturm ihre Pläne und weht mit dem Husar Burmin einen unerwarteten Hochzeitskandidaten für Marja vor den Altar. In fein gestrickten Szenen und mit klaren Motiven und cineastischen Zeitsprüngen, sowohl in der Choreographie als auch in der Musik, erzählt Kaydanovskiy die Entwicklung der Protagonisten, deren Leben durch den Schneesturm eine schicksalshafte Wendungen nehmen. Kaydanovskiy's mitreißende, dynamische Erzählweise wird unterstützt von der Komposition Lorenz Dangels, die als Auftragswerk eigens für den *Schneesturm* entstand. Neben wiederkehrenden musikalischen Motiven kommen zusätzlich zur Orchestermusik digitale Soundeffekte zum Einsatz und schaffen eine mystische wie auch unterhaltsame Stimmung. Mit seinen farbenfrohen Entwürfen setzt Modedesigner und Kostümbildner Arthur Arbesser einen effektvollen Kontrast zum spielerischen und vieldeutigen Bühnenraum von Karoline Hogl.

#BSBsSchneesturm

PARADIGMA

23.9.21

Russell Maliphant, Sharon Eyal,
Liam Scarlett

PARADIGMA

BROKEN FALL

Choreographie Musik

Russell Maliphant
Barry Adamson

BEDROOM FOLK
Choreographie
Choreographische Mitgestaltung
Musik
Kostüme

Sharon Eyal
Gai Behar
Ori Lichtik
Rebecca Hytting

WITH A CHANCE OF RAIN
Choreographie
Musik
Kostüme

Liam Scarlett
Sergej W. Rachmaninow
Liam Scarlett

Klavier Dmitry Mayboroda

Bayerisches Staatsballett

Prinzregententheater

Do	23.09.21	19:30 Uhr	Preise PE	
Fr	24.09.21	19:30 Uhr	Preise PE	FV
Sa	25.09.21	19:30 Uhr	Preise PE	
Nationaltheater				
Sa	05.02.22	19:30 Uhr	Preise H	FV
Di	08.02.22	19:30 Uhr	Preise G	Abo
Mo	28.03.22	19:30 Uhr	Preise G	

Dauer: ca. 2 Stunden 20 Minuten, 2 Pausen

supported by

Van Cleef & Arpels



FV Familienvorstellung: 10-Euro-Karten für Kinder ab 12 Jahren, s. S. 66

Wie jedem Paradigma eine Ordnung eigen ist, so sind in allen drei Werken des Abends Kräfte am Werk, die der dominanten Struktur zuwiderlaufen und genau daraus schöpferisches Potenzial gewinnen. *Paradigma* setzt sich zusammen aus Russell Maliphants *Broken Fall*, *Bedroom Folk* von Sharon Eyal und Gai Behar sowie Liam Scarletts *With a Chance of Rain*. Die drei Stücke faszinieren durch ihre jeweils ganz individuelle tänzerische Ausdrucksform. Aus diesem spannungsreichen Spiel der drei choreographischen Handschriften gewinnt der Ballettabend seine Dynamik. Die menschliche Angst des Fallens thematisiert Russell Maliphant in *Broken Fall*. Kreiert am Londoner Royal Ballet für die Ausnahmetänzerin Sylvie Guillem ist *Broken Fall* eine nervenaufreibende Choreographie aus gewagten Hebungen, Sprüngen und Balancen, die der Tänzerin und den zwei Tänzern nicht nur Kondition und Kraft abverlangt, sondern auch blindes Vertrauen untereinander voraussetzt.

Den Mittelteil des Abends bildet *Bedroom Folk*. 2015 für das Nederlands Dans Theater 1 entstanden, handelt sich bei diesem Stück um eine rauschhaft pulsierende Choreographie mit der Sharon Eyal und Gai Behar einen Kosmos geschaffen haben, der die Tänzer:innen und das Publikum gleichermaßen in einen tranceartigen Zustand versetzt. Sanft und zart mutet dagegen *With a Chance of Rain* von Liam Scarlett an, das 2014 für des American Ballet Theatre zu Klavier-Präludien von Sergei W. Rachmaninow entstand. Scarletts Choreographie fasziniert durch ein komplexes Geflecht von Beziehungsstrukturen zwischen den acht Tänzer:innen, die das Dramatische, Lyrische, Melancholische und Tragische der Musik aufgreifen. Den pianistisch äusserst anspruchsvollen Rachmaninow-Werken nimmt sich in der Aufführung Dmitry Mayboroda an.

#BSBparadigma

EIN SOMMERNACHTSTRAUM



JOHN NEUMEIER

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

Uraufführung 1977

Choreographie

John Neumeier

Musik

Felix Mendelssohn Bartholdy,

György Ligeti

Bühne und Kostüme

Jürgen Rose

Musikalische Leitung

Michael Schmidtsdorff

Bayerisches Staatsballett

Bayerisches Staatsorchester

Nationaltheater

Di 17.05.22 19:30 Uhr Preise H Abo

Mi 18.05.22 19:30 Uhr Preise H Abo

Fr 20.05.22 19:30 Uhr Preise I

Sa 18.06.22 19:30 Uhr Preise I FV

Mi 29.06.22 19:30 Uhr Preise H Abo

Dauer: ca. 2 Stunden 40 Minuten, 1 Pause

FV Familienvorstellung: 10-Euro-Karten für Kinder ab 6 Jahren, s. S. 66

In *Ein Sommernachtstraum*, basierend auf der gleichnamigen Komödie William Shakespeares, zeigt John Neumeier seine choreographische Kraft und dramaturgische Virtuosität. Die verqueren und teils glücklichen, teils unglücklichen Liebeleien der vier Protagonist:innen werden durch die (Miss-)Geschicke des Elfen Puck noch einmal auf den Kopf gestellt: Irrungen und Wirrungen nehmen im nächtlichen Zauberwald ihren Lauf.

Musikalisch liefert Felix Mendelssohn Bartholdys atmosphärische *Sommernachtstraum*-Partitur das Klangbild für die Menschenwelt, während Györgi Ligetis sirenenhafte elektronische Orgelklänge die Feenwelt kennzeichnen. Für die Handwerker-Szenen „erklingen“ zwerchfellerschütternde Opernparaphrasen auf einer Drehorgel, die die edelsten Melodien zum Gassenhauer werden lässt. Wie die musikalischen Welten mischt Neumeier – zusammen mit Bühnen- und Kostümbildner Jürgen Rose – die historischen Bildebenen nicht weniger raffiniert. John Neumeiers *Ein Sommernachtstraum* ist und bleibt ein repräsentatives Meisterwerk des abendfüllenden klassischen Balletts.

#BSBsommernachtstraum

COPPÉLIA

16.4.22

Roland Petit	COPPÉLIA Uraufführung 1975
Choreographie	Roland Petit
Musik	Léo Delibes
Bühne	Ezio Frigerio
Kostüme	Franca Squarciapino, Ezio Frigerio
Musikalische Leitung	Anton Grishanin
Bayerisches Staatsballett	
Bayerisches Staatsorchester	

Nationaltheater

Sa	16.04.22	19:30 Uhr	Preise H	
Mo	18.04.22	18:00 Uhr	Preise H	FV
Mi	20.04.22	19:30 Uhr	Preise H	Abo
Fr	22.04.22	19:30 Uhr	Preise H	Abo
Fr	29.04.22	19:30 Uhr	Preise H	Abo
So	22.05.22	18:00 Uhr	Preise H	Abo
Mi	25.05.22	19:30 Uhr	Preise H	

Dauer: ca. 2 Stunden, 1 Pause

FV Familienvorstellung: 10-Euro-Karten für Kinder ab 6 Jahren, s. S. 66

Alles fängt damit an, dass ein Mann sich eine Frau erschafft – eine Holzpuppe, die zum Leben erweckt werden soll. Dr. Coppélius heißt der einsame Schöpfer, eine Art Magier, ein Hexenmeister im fortgeschrittenen Alter, Typ verrückter Professor, Diagnose: Frankenstein-Komplex. Der junge Franz, der eigentlich mit Swanilda verlobt ist, erkennt die Täuschung nicht und verliebt sich in ebendiese schöne Puppe Coppélia, die tagaus, tagein in vornehmer Passivität im Fenster sitzt. Als Franz in das Haus einbricht, um seiner Angebeteten nah zu sein, wird er von Coppélius erwischt und durch allerlei Zauber(trank)kunst außer Gefecht gesetzt. Was beide nicht wissen: Swanilda ist Franz in ihrer Neugierde zuvorgekommen und hatte sich schon vorher ins Haus geschlichen, Coppélia als Puppe entlarvt und sich schnell versteckt, als Franz auftauchte. Während Coppélius versucht, die Lebensgeister von Franz auf Coppélia zu übertragen, hat Swanilda den Platz der Puppe eingenommen und erwacht nun scheinbar zum Leben. Der „Zauber“ wird aufgelöst als Franz wieder aus seinem Delirium erwacht und die beiden miteinander fliehen. Coppélius bleibt allein zurück.

Roland Petits Choreographie von *Coppélia* (1975) stellt sich den gestern wie heute spannenden Fragen um blinde Liebe und die Idealisierung des perfekten Menschen mit Humor und ironischem Augenzwinkern. Das Ballett, das 1870 zur Musik von Léo Delibes und nach E.T.A. Hoffmanns literarischer Vorlage *Der Sandmann* uraufgeführt wurde, spielt in Petits Version in einer Garnison Ende des 19. Jahrhunderts: Synchronisierte Formationen der Soldaten treffen auf stilisiert affektierte Bewegungen der Frauen. Das ursprünglich in Galizien verortete Setting liefert eine bunte musikalische Vorlage für regionale Volkstänze (wie den Czárdás oder die Mazurka), die durch den charakteristischen Stil von Petit in Richtung Broadway gefärbt werden. Aber auch in den klassisch interpretierten Sequenzen werden die Tänzer:innen immer wieder zu Revue-Pin-ups mit Show-Effekt.

#BSBcoppelia

GISELLE

14.1.22

Peter Wright, Jean Coralli, Jules Perrot, Marius Petipa	GISELLE Uraufführung 1974
Choreographie	Peter Wright, Jean Coralli, Jules Perrot, Marius Petipa
Musik	Adolphe Adam
Bühne und Kostüme	Peter Farmer
Musikalische Leitung	Robertas Šerénikas
Bayerisches Staatsballett	
Bayerisches Staatsorchester	

Nationaltheater

Fr	14.01.22	19:30 Uhr	Preise H	FV
So	16.01.22	15:00 Uhr	Preise H	FV
So	16.01.22	19:30 Uhr	Preise H	
Sa	22.01.22	19:30 Uhr	Preise H	
Fr	28.01.22	19:30 Uhr	Preise H	Abo
Fr	01.04.22	19:30 Uhr	Preise H	

Dauer: ca. 2 Stunden 15 Minuten, 1 Pause

FV Familienvorstellung: 10-Euro-Karten für Kinder ab 6 Jahren, s. S. 66

Giselle – das romantische Ballett schlechthin; überliefert in der St. Petersburger Fassung von Marius Petipa. Ein Weinbauerndorf ist der romantische Schauplatz für die tragische Geschichte der herzkranken Giselle, die sich in Herzog Albrecht verliebt, der sich als Bauernjunge verkleidet in ihr Herz schleicht. Der eifersüchtige Hilarion deckt den Schwindel auf, Giselle verfällt dem Wahnsinn und stirbt. Ewiger Schlaf ist ihr nicht vergönnt: Um Mitternacht steigt sie im Kreise der Wilis – die Geister von Bräuten, die vor ihrer Hochzeit gestorben sind – aus dem Grab. Jagdhüter Hilarion, der nachts an Giselles Grab trauert, verfällt ihrem Bann und wird in den Tod getrieben. Auch Herzog Albrecht ist von den grausamen Geistern zum Tode bestimmt, aber Giselles Liebe, die über den Tod hinausreicht, rettet ihm das Leben. Sie tanzt mit ihm, bis der Morgen herandämmert und die Wilis ihre Macht verlieren. Neben dieser romantischen Geschichte und der überaus charmanten Musik bietet *Giselle* eine der anspruchsvollsten Ballerinenrollen überhaupt. Die Protagonistin kann alle Facetten ihrer Technik und schauspielerischen Möglichkeiten ausloten: vom naiv verliebten Bauernmädchen bis zum Tod überwindenden Geisterwesen.

#BSBgiselle

MATINEEN DER HEINZ-BOSL-STIFTUNG

Bayerisches Junior Ballett München
Ballett-Akademie der Hochschule für Musik und Theater München

Nationaltheater

So 21.11.21 11:00 Uhr Preise C
So 28.11.21 11:00 Uhr Preise C
So 03.04.22 11:00 Uhr Preise C
So 10.04.22 11:00 Uhr Preise C

Der Vorverkauf erfolgt über die Heinz-Bosl-Stiftung

T +49.(0)89.33 77 63

tickets@ballettstiftung-heinz-bosl.de

BAYERISCHES JUNIOR BALLET MÜNCHEN

Die Volontäre des Bayerischen Staatsballetts bilden gemeinsam mit den Stipendiaten der Heinz-Bosl-Stiftung das Bayerische Junior Ballett München (BJBM), das es sich zur Aufgabe gemacht hat, hochbegabte Tänzer:innen gezielt auf das berufliche Leben in einem Ballettensemble vorzubereiten.

Neben zahlreichen Gastspielen im In- und Ausland bestreitet das BJBM zusammen mit den Studierenden der Ballett-Akademie der Hochschule für Musik und Theater München die Heinz-Bosl-Matineen und tritt in ausgewählten Vorstellungen des Bayerischen Staatsballetts auf.

Für die Frühlingsmatineen der Heinz-Bosl-Stiftung 2022 setzt das ATTACCA – Jugendorchester des Bayerischen Staatsorchesters unter der Musikalischen Leitung von Allan Bergius die Kooperation der jungen Generation mit dem Bayerischen Junior Ballett München fort. Gezeigt wird eine neue Choreographie von Norbert Graf inspiriert von Aaron Coplands *Appalachian Spring*.

GASTSPIEL

Geplantes Gastspiel des Bayerischen Staatsballetts in Russland

Vorstellungen in St. Petersburg am Mariinsky-Theater im Rahmen des Festivals
Stars of the White Nights

Sa 16.07.22

So 17.07.22

Vorstellungen in Moskau am Bolschoi-Theater

Mi 20.07.22

Do 21.07.22

Der Vorverkauf wird über die jeweiligen Theater direkt stattfinden.

www.mariinsky.ru/en

www.bolshoi.ru/en

BALLETTFESTWOCHE 26.3. – 3.4.22

Passagen

Sa	26.03.22	19:30 Uhr	Preise H	Premiere
So	27.03.22	19:30 Uhr	Preise G	

Paradigma

Mo	28.03.22	19:30 Uhr	Preise G
----	----------	-----------	----------

Jewels

Di	29.03.22	19:30 Uhr	Preise H
----	----------	-----------	----------

Schwanensee

Mi	30.03.22	19:30 Uhr	Preise H
----	----------	-----------	----------

Der Schneesturm

Do	31.03.22	19:30 Uhr	Preise H
----	----------	-----------	----------

Giselle

Fr	01.04.22	19:30 Uhr	Preise H
----	----------	-----------	----------

Cinderella

Sa	02.04.22	19:30 Uhr	Preise I
----	----------	-----------	----------

Matinee der Heinz-Bosl-Stiftung

So	03.04.22	11:00 Uhr	Preise C
----	----------	-----------	----------

Cinderella

So	03.04.22	18:00 Uhr	Preise I
----	----------	-----------	----------

KARTENKONTINGENT 1

Schriftliche Bestellungen per Online-Formular bzw. alternativ per E-Mail / Post für alle Vorstellungen der Ballettfestwoche 2022 sind ab sofort möglich. Die Bearbeitung beginnt ab Mi, 26.01.22.

KARTENKONTINGENT 2

Die Saalplanbuchung online, per Telefon und am Schalter für alle Vorstellungen der Ballettfestwoche 2022 beginnt am Mi, 16.02.22.

Alle Informatinen zu den Vorverkaufsbedingungen finden Sie ab Seite 84.

KIND & CO, SCHULE & CO

FAMILIENVORSTELLUNGEN UND EINFÜHRUNGEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Bei Familienvorstellungen zahlen Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren in Begleitung Erwachsener auf allen Plätzen 10€.

Vor allen Familienvorstellungen finden Einführungen speziell nur für Kinder bzw. Jugendliche statt: Werk und Inszenierung werden vorgestellt und die Besucher:innen altersgerecht auf die Aufführung vorbereitet.

Die Einführungen finden, soweit nicht anders angegeben, im Capriccio-Saal statt.
Beginn: jeweils 45 Minuten vor Aufführungsbeginn

Dauer: ca. 30 Minuten

Karten: 3€ im Vorverkauf der Bayerischen Staatsoper

Nur in Kombination mit einer Karte für die entsprechende Vorstellung gültig.

Zur Kinder- bzw. Jugendeinführung sind ausschließlich Kinder und Jugendliche zugelassen. Die Altersangaben sind verbindlich.

Paradigma

Fr 24.09.21 19:30 Uhr
Sa 05.02.22 19:30 Uhr
ab 12 Jahren

Schwanensee

Sa 26.02.22 19:30 Uhr
ab 8 Jahren

Jewels

So 03.10.21 18:00 Uhr
So 28.11.21 18:00 Uhr
ab 12 Jahren

Coppélia

Mo 18.04.22 18:00 Uhr
ab 6 Jahren

Cinderella

So 12.12.21 14:30 Uhr
So 26.12.21 14:30 Uhr
Sa 05.03.22 19:30 Uhr
ab 8 Jahren

Der Schneesturm

Mi 08.06.22 19:30 Uhr
ab 12 Jahren

Giselle

Fr 14.01.22 19:30 Uhr
So 16.01.22 15:00 Uhr
ab 8 Jahren

Ein Sommernachtstraum

Sa 18.06.22 19:30 Uhr
ab 10 Jahren

SPIELBALLET

Im Vorfeld von Familienvorstellungen werden umfangreiche Workshops unter dem Titel „SpielBallett“ angeboten, um das jüngste Publikum auf den Aufführungsbesuch mit den Eltern vorzubereiten. Die Kinder lernen dabei Inhalt und Musik des jeweiligen Balletts näher kennen. Gemeinsam mit Tänzer:innen und Mitarbeiter:innen des Kinder- und Jugendprogramms experimentieren und improvisieren die Kinder und Jugendlichen mit den Figuren, den Szenen und der Musik aus dem betreffenden Ballett beziehungsweise erarbeiten Szenen und Bewegungsabläufe der Choreographien. Während die Kinder in den KinderSpielBalletten unter sich bleiben, begeben sich in den Familien-SpielBalletten Erwachsene und Kinder gemeinsam auf eine szenisch-tänzerische Entdeckungsreise.

Karten: 18 € inkl. Verpflegung nach schriftlicher Anmeldung über www.staatsoper.de/spielplan.

In Verbindung mit der Anmeldung zum SpielBallett können Karten für eine Familienvorstellung des entsprechenden Balletts bis zu zwei Monate vor dem Aufführungstermin auch über das Kinder- und Jugendprogramm gebucht werden. Für die Teilnahme an den SpielBallett-Workshops ist keinerlei tänzerische Vorbildung notwendig.

CINDERELLA

für alle von 8 bis 12 Jahren

Aschenputtel, wie wir es von den Brüdern Grimm kennen, behauptet sich in der Choreographie von Christopher Wheeldon wie gewohnt gegen seine missgünstigen Stiefschwestern. Dabei tanzt es sich zwischen magischen Naturerscheinungen und dem höfischen Tanzparkett mit all seinen strengen Regeln direkt in die Arme des Prinzen, den sie dadurch von seiner zermürbenden Brautschau befreit. Das SpielBallett widmet sich spielerisch und tänzerisch der Bandbreite an Bewegungsformen dieses fantasie- und humorvollen Ballettmärchens.

So 14.11.21 14:00 Uhr
So 21.11.21 14:00 Uhr
So 19.12.21 14:00 Uhr
So 27.02.22 14:00 Uhr Familien-SpielBallett

GISELLEfür alle von 10 bis 14 Jahren

Wer sind die Wilis? Zwischen Tag und Traum, Täuschung und (Ent-)Täuschung gestern sie durch das wahrhaft romantische Ballett zur Musik von Adolphe Adam. Wie das tanzbegeisterte Mädchen Giselle in ihr Reich gerät und was es damit auf sich hat, dem nähern wir uns in diesem SpielBallett durch Improvisationen und Ballettübungen sowie kleinen Choreographien. Da der Schwerpunkt spielerisch-kreativ gesetzt ist, richtet sich auch dieses SpielBallett besonders an Tanzinteressierte ohne oder mit nur wenigen Vorkenntnissen.

So 09.01.22 14:00 Uhr

SCHWANENSEEfür alle von 8 bis 12 Jahren

Prinz Siegfried, gerade volljährig geworden und auf Brautschau, ist gleich beim ersten Anblick von Schwanenkönigin Odette verzaubert und schwört ihr kurz entschlossen die ewige Liebe. Doch Odette zeigt sich nur nachts in ihrer menschlichen Gestalt, tagsüber verwandelt sie sich durch einen von Zauberer Rotbart verhängten Fluch in einen Schwan. Liebe kann den Bann brechen, doch wie echt Siegfrieds Gefühle tatsächlich sind, wird auf eine harte Probe gestellt. Ob er sie besteht? Dem gehen die Kinder im SpielBallett gemeinsam mit einer Tanzpädagogin auf den Grund.

So 23.01.22 14:00 Uhr

So 06.02.22 14:00 Uhr

Wer hat nicht schon einmal davon geträumt, die Lieblingspuppe lebendig werden zu lassen? Im Ballett *Coppélia*, das Charles Nuitter und Arthur Saint-Léon nach der Vorlage von E. T. A. Hoffmanns Erzählung *Der Sandmann* ausgetüftelt haben, wünscht sich der Erfinder Dr. Coppélius nichts sehnlicher, als seine wunderschöne Eigenkreation Coppélia endlich zum Leben erwecken zu können. Ein Verwirrspiel um Traum und Täuschung beginnt. Im SpielBallett experimentieren wir mit den Bewegungsmustern von Mensch und Spielzeug und begleiten die Figuren des Balletts mit der Musik von Léo Delibes durch ihr Labyrinth von Wunsch und Wirklichkeit

So 27.03.22 14:00 Uhr

So 03.04.22 14:00 Uhr

SCHULE & CO

Musiktheatervermittlung an Schulen, Kindergärten, Universitäten und anderen Bildungseinrichtungen ist eine wesentliche Säule unseres Programms. Die Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen kommt einer breiten Gesellschaftsschicht zugute. Die Auseinandersetzung mit der künstlerischen Praxis bietet Möglichkeiten, kulturelle Projekte kennenzulernen, aktiv daran teilzuhaben und kreative Impulse im Schulalltag zu erfahren. Gemeinsames Schaffen, Tanzen, Spielen, Musizieren, Sich-Austauschen und auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten verbindet und stärkt zugleich. Kunst ist Bildung.

ERGÄNZENDES PROGRAMM ZU DEN PREMIEREN- UND REPERTOIREVORSTELLUNGEN

Zu allen Premieren- und Repertoirevorstellungen bieten wir tanz- bzw. musiktheater-pädagogische Auseinandersetzungen an. Zusammen mit der Lehrkraft suchen wir je nach zeitlicher Verfügbarkeit das Passende in Verbindung mit dem Vorstellungsdatum aus.

Kosten: 3€ pro Schüler:in, zusätzlich zur Eintrittskarte (10€ pro Vorstellung)

EINFÜHRUNGEN

Die Schüler:innen und Studierenden erhalten eine Stunde vor dem Vorstellungsbesuch eine ca. 30-minütige Werkseinführung.

PARTIZIPATIVE FORMATE

In einem dreistündigen Workshop setzen sich die Schüler:innen und Studierenden spielerisch mit den Themen, den Figuren, der Musik und der Choreographie eines Werkes auseinander und erhalten so einen Zugang zur Inszenierung bzw. Kreation. Die Workshops können für alle Schultypen aufbereitet werden.

NACHGESPRÄCHE

In Nachgesprächen mit Mitarbeiter:innen des Kinder- und Jugendprogramms tauschen sich die Jugendlichen über den Vorstellungsbesuch aus und entwickeln dabei ihre Rezeptionsfähigkeit im Gespräch über das theatrale Erlebnis. Dauer ca. 1,5 Stunden.

MAXIMAL PREMIERE

Zu allen Neuproduktionen bieten wir einer Klasse den „maximalen“ Einblick in den Prozess einer Neuinszenierung bzw. einer Tanz- oder Ballettkreation. In zwei vorbereitenden Workshops lernen die Schüler:innen und Studierenden das Werk, die Musik und die Inszenierung kennen. Nach dem Besuch der Generalprobe rundet ein Nachgespräch das Projekt ab.

PROBENBESUCHE

Schüler:innen- und Studierendengruppen haben die Möglichkeit unsere Ballett-Generalproben zu besuchen. Der Besuch einer Generalprobe setzt die Teilnahme der begleitenden Lehrkraft an unseren Informationsveranstaltungen für Lehrkräfte voraus. Anmeldung über: www.staatsoper.de/schule

MAXIMAL TANZ

Zu ausgewählten Stücken bieten wir einer Grund-, Mittel-, Real- oder Förderschulklasse ein langfristiges Workshop-Programm über mehrere Monate an, kombiniert mit einem Vorstellungsbesuch des Bayerischen Staatsballetts ist.

Pädagog:innen des Bayerischen Staatsballetts arbeiten dabei regelmäßig mit der selben Klasse. Die Kinder und Jugendlichen sammeln Erfahrungen in den Bereichen gemeinsamer Bewegung, Raumeroberung, Musik, Rhythmik und Dynamik. Sie lernen etwas über Entstehung und Geschichte des Balletts sowie die verschiedenen Arbeitsbereiche und Berufe im Nationaltheater kennen. Dabei steht stets eine Ballettinszenierung des laufenden Spielplans inhaltlich Pate.

Zeitraum: jeweils ca. 3 Monate

Für Grund-, Mittel- und Realschulen sowie Förderschulen

Die Ausschreibung hierfür erfolgt jeweils Anfang des Schuljahres.

Bewerbungen richten Sie bitte an jugend@staatsoper.de.

Mit freundlicher Unterstützung der Barge Stiftung

PROJEKT 1: CINDERELLA

Vorstellungsbesuch

Fr 03.12.21 19.30 Uhr

Mitte September bis Dezember 2021

Dieses Projekt findet zusammen mit der Gustl-Bayrhammer-Grundschule Freiham und dem Kreisjugendring München Stadt statt.

PROJEKT 2: SCHWANENSEE

Vorstellungsbesuch

Mi 30.03.22 19.30 Uhr

Anfang Januar bis Ende März 2022

PROJEKT 3: COPPÉLIA

Vorstellungsbesuch

Mi 25.05.22 19.30 Uhr

Mitte März bis Ende Mai 2022

KARTENBESTELLUNG

Ihre Bestellung richten Sie an: schulbestellung@staatsoper.de.

Mit Ihrer Bestellung versichern Sie, dass alle Personen, für die ermäßigte Karten bestellt werden, unter 30 Jahre alt sind und einen gültigen Schüler:innen- bzw. Studierendenausweis besitzen. Mindestbestellung: 7 Karten

Die Bearbeitung dieser Bestellungen erfolgt jeweils drei Monate vor dem Vorstellungsbewerb. Bestellungen für alle weiteren Vorstellungen können frühestens nach Beginn des Schaltervorverkaufs und spätestens 14 Tage vor dem Vorstellungsbewerb bearbeitet werden. Sofern möglich, nennen Sie uns bitte Alternativtermine.

Kosten: 10 € je Schüler:innenkarte (zzgl. 5 € Bearbeitungsgebühr)

ALTERSEMPFEHLUNGEN

Die Angaben der Jahrgangsstufen variieren je nach Intensität der Vorbereitung der Werke und Inszenierungen im Unterricht oder in den begleitenden Veranstaltungen der Bayerischen Staatsoper.

Die Altersempfehlungen sind verbindlich.

RUND UM DEN VORSTELLUNGSBESUCH

Gerne unterstützen wir Sie bei Ihrem Vorstellungsbewerb und haben ein paar Hinweise zusammengestellt unter www.staatsoper.de/schule

Unabhängig von Besuchen mit einer Schulklasse können Schüler:innen auch eigenständig reduzierte Karten im Programm <30 erwerben. Informationen s. S. 85.

TERMINE FÜR SCHULKLASSEN

Für folgende Termine gibt es ein Gruppenkontingent für Schulen/Universitäten.

Paradigma	Der Schneesturm
Do 23.09.21	Do 31.03.22
Sa 05.02.22	ab der 6. Klasse
Di 08.02.22	
ab der 8. Klasse	
Cinderella	Ein Sommernachtstraum
Do 25.11.21	Mi 18.05.22
So 12.12.21	Fr 20.05.22
ab der 5. Klasse	ab der 6. Klasse
Jewels	Heute ist morgen
Sa 27.11.21	Sa 25.06.22
ab der 8. Klasse	ab der 8. Klasse
Giselle	Schwanensee
So 16.01.22	Di 22.02.22
Sa 22.01.22	Sa 28.05.22
ab der 5. Klasse	Mi 01.06.22
Passagen	ab der 5. Klasse
Di 03.05.22	Coppélia
Do 12.05.22	Fr 29.04.22
ab der 8. Klasse	Mi 25.05.22
	ab der 4. Klasse

ANGEBOTE FÜR LEHRKRÄFTE

NEWSLETTER

In regelmäßigen Abständen informieren wir Pädagog:innen über Neuigkeiten und Angebote sowie über kurzfristige Kartenangebote.

Zur Anmeldung: www.staatsoper.de/newsletter

MATERIALIEN ZUR VORBEREITUNG IM UNTERRICHT

Für die Premieren der Spielzeit und für viele Repertoirestücke gibt es Materialmappen zur Unterrichtsvorbereitung, die wir Ihnen in Kombination mit einem Vorstellungsbesuch gerne zuschicken.

P-SEMINARE ZU THEMEN AUS OPER UND BALLET

Wir laden alle Lehrkräfte ein, sich mit ihrem Konzept für die P-Seminare an uns zu wenden. Wir bitten um Verständnis, wenn nicht alle Anfragen berücksichtigt werden können und behalten uns eine Auswahl der Ideen vor.

INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN FÜR LEHRKRÄFTE ZU

NEUPRODUKTIONEN UND SCHULVORSTELLUNGEN IN OPER UND BALLET

Zu ausgewählten Stücken und Premieren bieten wir eine kostenlose Informationsveranstaltung speziell für Lehrkräfte an. Neben Einblicken in die Inszenierung erhalten Sie eine Einführung ins Werk und Anregungen zur musikalischen bzw. tanzpädagogischen Vorbereitung im Unterricht. Die teilnehmenden Lehrkräfte erhalten eine Materialmappe, um den Generalproben- bzw. Vorstellungsbesuch im Unterricht vorzubereiten. Die Teilnahme an der Informationsveranstaltung ist offen für alle interessierten Lehrkräfte und verbindlich für Lehrkräfte, die mit ihren Klassen die Generalprobe bzw. Schulvorstellung besuchen.

Zu folgenden Ballettpremieren sind Informationsveranstaltungen für Lehrkräfte geplant:

Do 21.10.21 Cinderella

Ch: Christopher Wheeldon

Do 10.03.22 Passagen

Ch: David Dawson, Marco Goecke,
Alexei Ratmansky

Die Uhrzeiten werden noch bekannt gegeben.

Für die Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich auf

www.staatsoper.de/schule.

FORTBILDUNG FÜR LEHRKRÄFTE: BALLET/TANZ

DER EIGENSINN DER BEWEGUNG - KREATIVER TANZ

Diese Fortbildung ermutigt die Teilnehmer:innen, eigene choreographische Handschriften zu entwickeln. Anhand niedrigschwelliger Konzepte sind alle Inhalte darauf ausgerichtet, in Bewegung zu kommen und das eigene kreative Potenzial im Tanz zu erforschen. Es werden keine Erfahrungen vorausgesetzt.

Die Fortbildung ist zweitägig und teilt sich in einen Theorie- und einen Praxisteil auf.
(Eine Einzelbuchung der beiden Teile ist nicht möglich.)

Lehrkräfte aller Schularten der Fächer Kunst, Musik, Deutsch und Sport sowie Interessierte anderer pädagogischer Fachbereiche sind herzlich willkommen.

Termine:

Di 03.05.22 18.30 Uhr	Theorie/Einführung
Mi 04.05.22 9–13 Uhr	Praxis/Workshop
Gemeinsamer Vorstellungsbesuch:	
Di 03.05.22 19.30 Uhr	Passagen

Teilnahmegebühr pro Person: 50€ (inkl. der Karte für den Vorstellungsbesuch)

Die Ausschreibung erfolgt über FIBS – Fortbildungen in Bayerischen Schulen. Falls die Fortbildungen bereits ausgebucht sein sollten, schreiben Sie bitte an jugend@staatsoper.de.

BAYERISCHES STAATSBALLETT

Direktor Igor Zelensky

Geschäftsführender Direktor Dr. Roland Schwab

Leitung Verwaltung Inka Marie Albrecht

Referentin des Ballettdirektors Regina Manelis / Anastasia Doskal

Teamassistenz Carmina Friesinger, Stefan Moser

Teamassistentin, Auditions Minka de Sousa

KÜNSTLERISCHER BETRIEB

Disposition, Produktionsmanagement, Gastspiele Bettina Kräutler

Mitarbeit KBB, Produktionsmanagement Laura Imsirovic

Probenplanung Zoltán Manó Beke

Freiwilliges Soziales Jahr Kultur Lieselotte Frank

Spitzenschuh-Verwaltung Séverine Ferrolier

Physiotherapeut Michael Pradel

KOMMUNIKATION UND MARKETING

Presse Annette Baumann

Marketing / Besucherkommunikation Martina Zimmermann

Werkstudentin Katja Lotter

DRAMATURGIE

Serge Honegger

TANZVERMITTLUNG

Simone Endres

ADMINISTRATION UND MUSIKRECHTE

Johanna Kantrowitsch / Franziska Rauch

BALLETTMEISTER:INNEN

Thomas Mayr (Leitender Ballettmeister), Ivy Amista, Javier Amo, Valentina Divina, Séverine Ferrolier, Norbert Graf, Judith Turos, Yana Zelensky

MUSIKALISCHE ABTEILUNG

Dirigat Anton Grishanin, Robert Reimer, Michael Schmidtsdorff, Tom Seligman, Robertas Šervenikas, Gavin Sutherland

Pianist:innen Dmitry Mayboroda, Elena Mednik, Simon Murray, Adrian Oetiker (Gast), Natalia Rysina

TECHNIK

Technische Leitung Ballett Tim Jablonski

ENSEMBLE UND GÄSTE

Choreographie Andrey Kaydanovskiy (Hauschoreograph), Özkan Ayik,

George Balanchine, Ray Barra, Jean Coralli, David Dawson, Sharon Eyal,

Marco Goecke, Lew Iwanow, Russell Maliphant, John Neumeier,

Jules Perrot, Marius Petipa, Roland Petit, Alexei Ratmansky, Liam Scarlett,

Christopher Wheeldon, Peter Wright

Bühnen- und Kostümbild Arthur Arbesser, Adeline André, Özkan Ayik, Julian Crouch, Peter Farmer, Ezio Frigerio, Marco Goecke, Peter Harvey, Eno Henze, Karoline Högl, Rebecca Hytting, Karinska, John Macfarlane, Jürgen Rose, Liam Scarlett, Franca Squarciapino, Yumiko Takeshima, Basil Twist

Lichtdesign Daniel Brodie, Bert Dalhuysen, Jean-Michel Désiré, Thierry Dreyfus, Brad Fields, Udo Haberland, Wendall K. Harrington, Michael Hulls, Christian Kass, Natasha Katz, Mark Stanley

Erste Solist:innen Yonah Acosta, Maria Baranova, Jonah Cook, Osiel Gouneo, Kristina Lind, Emilio Pavan, Sergei Polunin (Gast), Ksenia Ryzhkova, Laurretta Summerscales, Prisca Zeisel, Jinhao Zhang

Solist:innen Elvina Ibraimova, Sofia Ivanova-Skoblikova, Dmitrii Vyskubenko, Madison Young

Demi-Solo António Casalinho, Margarita Fernandes, Margarita Grechanaia, Jeanette Kakareka, Vladislav Kozlov, Ariel Merkuri, Sergio Navarro, Mia Rudić, Vera Segova, Bianca Teixeira, Shale Wagman

Corps de ballet Carolina Bastos, Maria Chiara Bono, Severin Brunhuber, Polina Bualova, Sinéad Bunn, Melissa Chapski, Matteo Dilaghi, Alexey Dobikov, Vladislav Dolgikh, Madeleine Dowdney, Marina Duarte, Rhiannon Fairless, Raúl Ferreira, Konstantin Ivkin, Nikita Kirbitov, Stefano Maggiolo, Mariia Malinina, Polina Medvedeva, Elisa Mestres, Sava Milojević, Kyla Moore, Marta Navarrete Villalba, Laura Orsi, Phoebe Schembri, Valeriia Sklotskaia, Florian Ulrich Sollfrank, Robin Strona, Chelsea Thronson, Giovanni Tombacco, Anastasiia Uzhanskaia, Rafael Vedra, Isabella Wagar, Margaret Whyte, N.N.

Charaktertänzer:innen Javier Amo, Zoltán Manó Beke, Séverine Ferrolier, Norbert Graf, Stefan Moser, Jeremy Rucker (Gast), Elaine Underwood (Gast), Krzysztof Zawadzki (Gast)

Volontär:innen Chiara Bacci, Lara Bircak, Jacopo Iadimarco, Camillo Lussana, Luca Massara, Marina Mata Gómez, Maxine Morales, Lorien Ramo Ruiz, Zofia Wara-Wasowska

Stipendiat:innen der Heinz-Bosl-Stiftung Eloise Alsopp, Florence Joffre, Samuel López-Legaspi, Ana Mamic, Auguste Marmus, Tyler Robinson, N.N.

Ensemble-Vertretung Severin Brunhuber, Elisa Mestres, Florian Ulrich Sollfrank

Die Volontär:innen des Bayerischen Staatsballetts und die Stipendiat:innen der Heinz-Bosl-Stiftung bilden gemeinsam das Bayerische Junior Ballett München.

SERVICE

TAGESKASSE DER BAYERISCHEN STAATSOPER

Marstallplatz 5
80539 München
T +49.(0)89.21851920
tickets@staatsoper.de
www.staatsoper.de

ABENDKASSE DER BAYERISCHEN STAATSOPER

im Nationaltheater, Haupteingang
Max-Joseph-Platz 2
80539 München

ÖFFNUNGSZEITEN

Tageskasse und Telefonservice

Mo–Sa 10–19 Uhr

Abendkasse in der Regel eine Stunde vor Vorstellungsbeginn am Vorstellungsort

PRIVATE VORVERKAUFSSTELLE

Süddeutsche Zeitung Tickets

(Ticketbox: ServiceZentrum, Fürstenfelder Str. 7, 80331 München)

Bei der privaten Vorverkaufsstelle können keine ermäßigten Tickets erworben werden. Wir empfehlen Ihnen, nur bei den hier genannten Vorverkaufsstellen Karten zu erwerben. Andere Plattformen arbeiten nicht mit den Bayerischen Staatstheatern zusammen, daher kann eine Gültigkeit dieser Karten nicht durch die Bayerischen Staatstheater garantiert werden.

KARTENVORVERKAUF FÜR DEN SAISONSTART

Aufgrund der dynamischen Entwicklungen der Pandemie und der Besucherzahlregelungen haben wir uns dazu entschieden, den Kartenverkauf für die Vorstellungen im Herbst kurzfristiger zu strukturieren, um auf etwaige Veränderungen reagieren zu können. Wir werden die Situation beobachten und schrittweise wieder zu den bekannten Fristen und Bestellwegen zurückkehren. Über das weitere Vorgehen werden wir Sie auf www.staatsoper.de, über unsere Newsletter sowie an der Tageskasse auf dem Laufenden halten.

Bei Fragen steht Ihnen auch unsere Besucherkommunikation online und telefonisch zur Verfügung (besucher@staatsoper.de,
T +49.(0)89.21851025, Mo–Fr 10–18 Uhr).

SCHRIFTLICH

Die schriftlichen Bestellungen für September und Oktober werden ausgesetzt. Bestellungen für den November sind möglich. Schriftliche Bestellungen für alle Vorstellungen ab 01. November werden datumsgleich 2 Monate vor dem jeweiligen Vorstellungsdatum bearbeitet. Sollte die Nachfrage das Angebot übersteigen, entscheidet das Los unabhängig vom Eingangsdatum der Bestellung. (Stand 01.09.21)

ONLINE / TELEFON / SCHALTER

Der Kartenverkauf erfolgt telefonisch, online und am Schalter. Es gelten folgende Stichtage:

- alle Vorstellungen im September am 24. Juli 2021, 10.00 Uhr
- alle Vorstellungen im Oktober (und die Zusatzkarten für alle September-Vorstellungen zur am 31.8.2021 genehmigten Vollauslastung) am 4. September 2021, 10.00 Uhr
- alle Vorstellungen ab dem 01. November 2021 gehen datumsgleich einen Monat vor dem jeweiligen Vorstellungsdatum in den Verkauf.

Fällt der Stichtag auf einen Sonn- oder Feiertag, beginnt der Verkauf bereits am Werktag davor.

BEARBEITUNGSGEBÜHR

Bei schriftlichen Bestellungen sowie Kartenkäufen per Telefon und online fällt eine Bearbeitungsgebühr von 2€ pro Karte an.

KARTENBESCHRÄNKUNGEN

Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der Karten auf zwei Stück pro Kunde beschränkt werden kann, falls die Kartennachfrage das Kontingent übersteigt.

KARTENRÜCKGABE

Bezahlte Eintrittskarten können grundsätzlich weder zurückgenommen noch umgetauscht werden. Bitte nutzen Sie hierfür unsere Kartenbörse unter www.staatsoper.de/kartenboerse.

Besetzungsänderungen und sonstige Änderungen des Vorstellungsablaufs berechnen nicht zur Rückgabe von Eintrittskarten.

Sollte es aufgrund der Pandemie zu Vorstellungsverschiebungen bzw. -ausfällen kommen, wird selbstverständlich der volle Ticketpreis erstattet.

THEATERFERIEN

Die Tageskasse am Marstallplatz und der Telefonservice sind von So, 01.08.21 bis Di, 31.08.21 geschlossen. Bestellungen, die per Online-Formular, E-Mail und Brief eintreffen, werden selbstverständlich weiterhin bearbeitet.

BESONDERE VERKAUFSFRISTEN

SEPTEMBERFEST 2021

Lassen Sie uns gemeinsam feiern! Im Rahmen des Septemberfests haben Sie die Möglichkeit, Karten für alle Vorstellungen am 18. und 19. September zum Einheitspreis 25 € bzw. 15 € (Karten der letzten drei Sitzplatzkategorien 8 €) auf allen Sitzplätzen zu erwerben. Tickets sind ab Sa, 24.07.21 per Telefon- und Online-Verkauf erhältlich.

BALLETTFESTWOCHE 2022

Bearbeitung der schriftlichen Bestellungen ab Mi, 26.01.22. Schalter-, Telefon- und Online-Verkauf für die gesamte Ballettfestwoche ab Mi, 16.02.22.

MÜNCHNER OPERNFESTSPIELE 2022

Bestellungen für die Münchner Opernfestspiele (per Online-Formular bzw. schriftlich) sind ab sofort möglich, die Bearbeitung beginnt am Di, 01.02.22. Alle Festspielbestellungen werden bis voraussichtlich Mitte März 2022 bearbeitet sein. Der Schalter-, Telefon- und Online-Verkauf aller verbleibenden Karten beginnt am Sa, 26.03.22.

Erstverkaufstag (ca. 450 Karten der Kategorien V bis VIII im Nationaltheater, weitere Karten/Kategorien für andere Spielstätten): Sa, 15.01.22, 10–19 Uhr.

ERMÄSSIGUNGEN

Ermäßigte Karten – außer für Familienvorstellungen – sind auf allen Verkaufswegen der Bayerischen Staatsoper erhältlich. Eine nachträgliche Ermäßigung von bereits bezahlten Karten ist nicht möglich.

TANZTICKET

Mit dem Tanzticket können Sie eine Spielzeit lang alle Vorstellungen (ausgenommen Premieren, Galavorstellungen und Gastspiele) des Bayerischen Staatsballetts zu einem um 20% ermäßigten Preis besuchen. Das Tanzticket kostet einmalig 59 € und berechtigt zum Kauf von einer ermäßigte Karte je Vorstellung. Das Tanzticket+ berechtigt zum Kauf von zwei ermäßigte Karten je Vorstellung und kostet 95 €. Sie können beliebig viele Vorstellungen besuchen und Ihre Karten im Vorverkauf online, telefonisch, schriftlich oder am Schalter erwerben. Das Tanzticket ist nicht übertragbar und muss zusammen mit einem gültigen Lichtbildausweis beim Einlass vorgezeigt werden. Das Tanzticket kann ab sofort auf www.staatsoper.de/tanzticket bestellt werden.

OFFSTAGE

Mit der Offstage-Karte können Sie zum Pauschalpreis von 30 € (Partnerkarte: 60 €) die ganze Spielzeit über an einer Auswahl unseres abwechslungsreichen Programmes abseits der großen Bühne kostenlos bzw. ermäßigt teilnehmen. Dies umfasst Premierenmatineen sowie ausgewählte Zusatzangebote der Dramaturgie. Die Offstage-Karte kann ab sofort auf www.next.staatsoper.de bestellt werden und wird ab Juli 2021 zugestellt. Für den Besuch der jeweiligen Vorstellung ist in jedem Fall eine Eintrittskarte erforderlich. Alle Inhaber:innen der Offstage-Karte werden automatisch über den entsprechenden Newsletter zu neuen Angeboten im Offstage-Programm informiert.

MONATSKARTE

Mit der Monatskarte zu 50€ (ermäßigt 25€) können Sie einen Monat lang jede Vorstellung (ausgenommen geschlossene Veranstaltungen und Opernfestspiele) im Nationaltheater auf Plätzen der Kategorie VIII (Hörer- und Partiturplätze bzw. Stehplätze) besuchen. Schriftliche Bestellungen werden jeweils drei Monate vorher bearbeitet. Verlorengegangene Monatskarten können nicht ersetzt werden, einzelne Ersatzkarten an der Abendkasse können nicht ausgestellt werden. Für die Monate September und Oktober gibt es keine Monatskarte. Monatskarten können ab sofort unter www.staatsoper.de/monatskarte bestellt werden.

FAMILIENVORSTELLUNGEN

Bei Familienvorstellungen zahlen Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren in Begleitung Erwachsener auf allen Plätzen 10€. Kinderkarten können schriftlich und telefonisch bestellt, jedoch nicht online im Saalplan gebucht werden. Eine nachträgliche Ermäßigung bereits bezahlter Karten ist nicht möglich.

Die Termine für Familienvorstellungen finden Sie im Saisonkalender der Bayerischen Staatsoper 2021/22 ab S. 66.

<30

Für alle jungen Erwachsenen unter 30 Jahren bieten wir ermäßigte Plätze an. <30-Karten gehen jeweils am ersten Montag eines Monats für alle <30-Vorstellungen im Folgemonat in den Verkauf. Der Vorverkauf startet jeweils um 19 Uhr nur online in unserem Webshop. Ist der Montag ein Feiertag, findet der Verkauf einen Tag später statt. Weitere Informationen finden Sie auf www.staatsoper.de.

MÜNCHEN PASS

Inhaber:innen des München-Passes können Karten zu 10€ an der Abendkasse erwerben, sofern Restkarten vorhanden sind.

GUT ZU WISSEN

BESUCHER MIT HANDICAP

Die Tageskasse am Marstallplatz ist für Rollstuhlfahrer:innen ebenerdig zugänglich. Der barrierefreie Eingang zum Nationaltheater befindet sich in der Maximilianstraße. Es gibt eine Induktionsschleife für Schwerhörige auf allen Plätzen. Parkplätze für Menschen mit Handicap sind an der Maximilianstraße zu finden. Eine Toilette für körperlich Beeinträchtigte befindet sich im 1. Rang. Prinzipiell gelten Ermäßigungen für Ausweise mit den Merkzeichen „EB“, „BI“, „VB“ oder „B“.

Weiterführende Informationen erhalten Sie an der Tageskasse, am Telefon T +49.(0)89.21851920 sowie unter www.staatsoper.de/faq.

MVV (MÜNCHNER VERKEHRSVERBUND)

Die meisten Eintrittskarten (Vermerk „mit MVV“ auf der Eintrittskarte) gelten am Vorstellungstag ab 15 Uhr bzw. bei Vorstellungen mit Beginn vor 18 Uhr drei Stunden vor Vorstellungsbeginn bis MVV-Betriebs- schluss als Fahrausweis bei der Benutzung von MVV-Verkehrsmitteln.

SITZKISSEN UND OPERNGLÄSER

Sitzkissen für Kinder und Operngläser können an den Garderoben ausgeliehen werden. Pfand für Operngläser: 20€ oder Führerschein. Pfand für Sitzkissen: 10€ oder Führerschein.

KREDITKARTEN-SERVICE

Sie können alle Karten mit American Express, Eurocard / Mastercard und Visa-Card bezahlen. Bei Abholung der Karten ist die verwendete Kreditkarte vorzuzeigen.

GESCHENK-GUTSCHEINE

Gutscheine zu einem beliebigen Betrag ab 10€ können schriftlich, telefonisch, am Schalter und online gekauft und eingelöst werden. Verlorengegangene Gutscheine können leider nicht ersetzt oder verlängert werden. Bitte beachten Sie, dass Gutscheine generell nur drei Jahre gültig sind.

REISEVERANSTALTER UND GRUPPEN

Informationen rund um den Kartenverkauf für Reiseveranstalter und Gruppen erhalten Sie unter gruppen@staatstheater.bayern.de oder T +49.(0)89.21851900.

THEATERGASTRONOMIE IM NATIONALTHEATER

Die Theatergastronomie öffnet eine Stunde vor der Abendvorstellung. Das Restaurant Ludwig II befindet sich im Erdgeschoss, die Rheingold-bar im Parkett sowie weitere Bars im 1. Rang und 3. Rang sowie im Freunde-Foyer.

Reservierungen unter:

T +49.(0)89.21851280

F +49.(0)89.21851282

www.dallmayr-theatergastronomie.de

theatergastronomie@dallmayr.de

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Die ausführlichen Geschäftsbedingungen sind in der Kassenhalle am Marstallplatz 5 einsehbar und auf www.staatsoper.de veröffentlicht.

ABONNEMENT

Nach einer turbulenten Saison 2020/21 blicken wir voller Optimismus in die Zukunft. Nachdem wir die Abonnements der Saison 2020/21 aufgrund der Corona Pandemie aussetzen mussten, beobachten wir weiterhin die Entwicklungen und gehen davon aus, dass wir Sie zur neuen Saison wieder wie gewohnt regelmäßig in unseren Spielstätten begrüßen dürfen. Ab wann genau dies sein wird, hängt allerdings von der möglichen Vollauslastung des Nationaltheaters ab.

Sollten Sie in der Spielzeit 2019/20 bereits ein Abonnement besessen haben, können wir Sie beruhigen, denn es bleibt alles wie gewohnt. Aufgrund der späteren Spielzeitvorstellung und den damit verbundenen verkürzten Fristen sowie der aktuell noch unsicheren Situation ist eine Neuvergabe von Abonnements noch nicht möglich. Wir hoffen, dass bis zum Beginn der Saison eine bessere Planbarkeit möglich ist. Eine detaillierte Auflistung der geplanten Abonnementaufrufe finden Sie in unserer Abonnementbroschüre oder online unter www.staatsoper.de/abo.

ABO-LOGIN

Als Abonnent:in können Sie kurzfristig Karten mit Rabatt über unseren Abo-Login erwerben. Dort können Sie auch Abowertgutscheine einlösen. Den Abo-Login finden Sie unter www.staatsoper.de/abo.

BAYERISCHE STAATSOPER ABONNEMENT-BÜRO

Postfach 10 14 04, 80088 München

Telefonzeiten Abo-Büro: Mo–Fr 10–18 Uhr

T +49.(0)89.21851930

abo@staatsoper.de

ADVANCE BOOKING

BAYERISCHE STAATSOPER BOX OFFICE
Marstallplatz 5
80539 Munich
T +49.(0)89.2185 1920
tickets@staatsoper.de
www.staatsoper.de

**BAYERISCHE STAATSOPER EVENING BOX OFFICE
(DAY OF PERFORMANCE)**
Nationaltheater, main entrance,
Max-Joseph-Platz 2
80539 Munich

OPENING HOURS

Mon–Sat 10 am–7 pm

If available, tickets can also be purchased at the “Abendkasse” box office located at the venue; it usually opens one hour before the performance begins

PRIVATE ADVANCE SALES POINT

Süddeutsche Zeitung Tickets

(Ticket box: ServiceZentrum, Fürstenfelder Str. 7, 80331 Munich)

Discounted tickets cannot be purchased at the private advance sales point. We recommend you only purchase tickets at the advance sales points named here. Other platforms do not work together with the Bavarian State Theatres, therefore the Bavarian State Theatres cannot guarantee the validity of these tickets.

ADVANCE TICKET SALES FOR THE SEASON START

Due to the dynamic developments of the pandemic and the visitor number rules these entail, we have decided to structure the ticket sales for our performances in the autumn shorter-term, to be able to react to any possible changes. We will continue to monitor the situation and return to our usual periods and ordering channels step by step. We will keep you up-to-date on how things are progressing at www.staatsoper.de, via our newsletter and at the box office.

Should you have any questions, our Visitor Communication office is at your disposal online and by telephone:

besucher@staatsoper.de

T +49(0)89.21851025, Mon–Fri 10 am–6 pm

IN WRITING

Written orders for September and October are suspended. Orders for November are possible. Written orders for productions in November and following months will be processed 2 months before the respective performance date. (as of 01.09.21).

ONLINE / TELEPHONE / DESK

Tickets for performances in September and October will go on sale on the following target dates:

- Tickets for all performances in September from 24 July, 2021
- Tickets for all performances in October (and the additional tickets for all performances in September with the full capacity permitted on 31 August, 2021) from 4 September, 2021
- Tickets for all performances from 1 November, 2021 onwards go on sale one month before the respective performance date

If the target date falls on a Sunday or a public holiday, the sale starts on the previous working day.

PROCESSING FEE

There is a processing fee of 2€ for each ticket ordered online, postal or by phone.

TICKET RESTRICTION

Please note that if there is especially high demand for a particular performance, tickets may be restricted to 2 per person.

TICKET RETURN

Sold admission tickets cannot be returned or changed as a matter of principle. For this please use our ticket exchange at www.staatsoper.de/kartenboerse.

Cast changes and other changes to the performance arrangement shall not entitle the return of admission tickets.

Should the pandemic result in performance postponements, the full ticket price will of course be refunded.

THEATRE HOLIDAYS

The box office on Marstallplatz and the telephone service are closed from Sun, 01.08.21 until Tue, 31.08.21.

Orders that are made by online form, e-mail and letter will of course continue to be processed.

SPECIAL PURCHASE PERIODS

SEPTEMBER FESTIVAL 2021

Tickets for all September Festival performances can be purchased at the standard price of 25€ or 15€ (tickets of the last three categories 8€) from Sat, 24.07.21 via telephone and online sales.

BALLET FESTIVAL WEEK 2022

Orders in writing processed from Wed, 26.01.22. Desk, telephone and online sales for the entire Ballet Festival Week from Wed, 16.02.22.

MUNICH OPERA FESTIVAL 2022

Orders for the Munich Opera Festival (via online form and in writing) are possible immediately; processing begins on Tue, 01.02.22. All Festival orders are expected to be processed by mid-March 2022. Desk, telephone and online sales of all remaining tickets begin on Sat, 26.03.22.

First ticket sale day (approx. 450 tickets of categories V to VIII in the Nationaltheater, further tickets/categories for other venues): Sat, 15.01.22, 10am–7pm.

DISCOUNTS

Discounted tickets (except for family shows) are available on all Bayerische Staatsoper sales channels. A subsequent discount on already purchased tickets is not possible.

TANZTICKET (DANCE TICKET)

With the Dance Ticket, you can visit all performances (except for premieres, gala performances and guest performances) of the Bayerische Staatsballett during a season with a 20% discount. The Dance Ticket costs 59€ once and entitles you to purchase one discounted ticket per performance. The Dance Ticket+ entitles you to purchase two discounted tickets per performance and costs 95€. You can attend as many performances as you wish and purchase your tickets in advance sales online, by telephone, in writing or at the desk. The Dance Ticket is not transferable and must be presented at admission together with a valid photo ID. The Dance Ticket can be ordered as of now at www.staatsoper.de/tanzticket.

OFFSTAGE

With the Offstage Ticket, for the package price of 30€ (partner ticket: 60€) and for the entire season, you can participate in a selection of our diverse programme away from the main stage for free or at a discounted rate. This includes premiere matinees and selected additional dramaturgy offers. The Offstage Ticket can be ordered right now at www.next.staatsoper.de and will be delivered from July 2021. An admission ticket is required to attend the respective performance in every case. All Offstage Ticket holders will be automatically informed via the corresponding newsletter about new offers in the Offstage programme.

MONTHLY TICKET

With the Monthly Ticket for 50€ (discounted: 25€), for a full month you can attend every performance (except for closed events and Opera Festivals) in the Nationaltheater on category VIII seats (listening-only seats and seats with lamps for reading

the score or standing places). Orders in writing will be processed three months beforehand. Lost monthly tickets cannot be replaced; individual replacement tickets cannot be issued at the box office. There is no monthly ticket for September and October. Monthly tickets can be ordered right now at www.staatsoper.de/monatskarte.

FAMILY SHOWS

With family shows children and young people under 18 accompanied by an adult pay 10€ on all seats. Children's tickets can be ordered in writing and by telephone, however cannot be booked online in the seating plan. A subsequent discount on already purchased tickets is not possible. You'll find the dates for family shows in the Bayerische Staatsoper's 2021/22 annual calendar from p. 66.

<30

We offer discounted seats for all young adults aged under. <30 tickets go on sale on the first Monday of a month for all <30 performances in the following month. Advance sales begin at 7pm online only in our webshop. If the Monday is a bank holiday, sales begin one day later. You will find further information at www.staatsoper.de.

MÜNCHEN PASS

München Pass holders can purchase tickets for 10€ at the shortly before performance box office, provided remaining tickets are available.

GOOD TO KNOW

REDUCED MOBILITY VISITORS

The box office on Marstallplatz is accessible at ground level for wheelchair users. The barrier-free entrance to the Nationaltheater is in Maximilianstraße. There is an induction loop for the hearing-impaired at all seats. Parking spaces for mobility-reduced visitors are provided on Maximilianstraße. A toilet for physically impaired people is provided on the 1st tier. Essentially discounts for cards with the "EB", "BI", "VB" or "B" identifiers apply. You'll receive further information at the box office, by telephone at T +49.(0)89.21851920 and at www.staatsoper.de/faq.

MVV (MUNICH TRANSPORT SYSTEM)

Most admission tickets ("mit MVV" identifier on the admission ticket) are valid as tickets to use the MVV transport systems on the performance day from 3 pm and with performances that begin before 6pm, three hours before performance start until the MVV stops running.

CUSHIONS AND OPERA GLASSES

Cushions for children and opera glasses can be borrowed at the cloakrooms. Deposit for opera glasses: 20€ or driving license. Deposit for cushions: 10€ or driving license.

CREDIT CARD SERVICE

You may pay for all tickets with American Express, Eurocard/Mastercard and Visa. The credit card used must be shown when picking up the tickets.

GIFT VOUCHERS

Vouchers for any amount over 10 € can be purchased and redeemed in writing, by telephone, at the desk and online. Unfortunately lost vouchers cannot be replaced or extended. Please note that vouchers are GENERALLY only valid for three years.

TOUR OPERATORS AND GROUPS

You'll find information about ticket sales for tour operators and groups at
gruppen@staatstheater.bayern.de
T +49.(0)89.21851900.

THEATRE CATERING IN THE NATIONALTHEATER

The theatre catering opens one hour before the evening performance. The Restaurant Ludwig II is on the ground floor, the Rheingoldbar is in the stalls and further bars are in the 1st tier and 3rd tier and in the Freunde-Foyer.

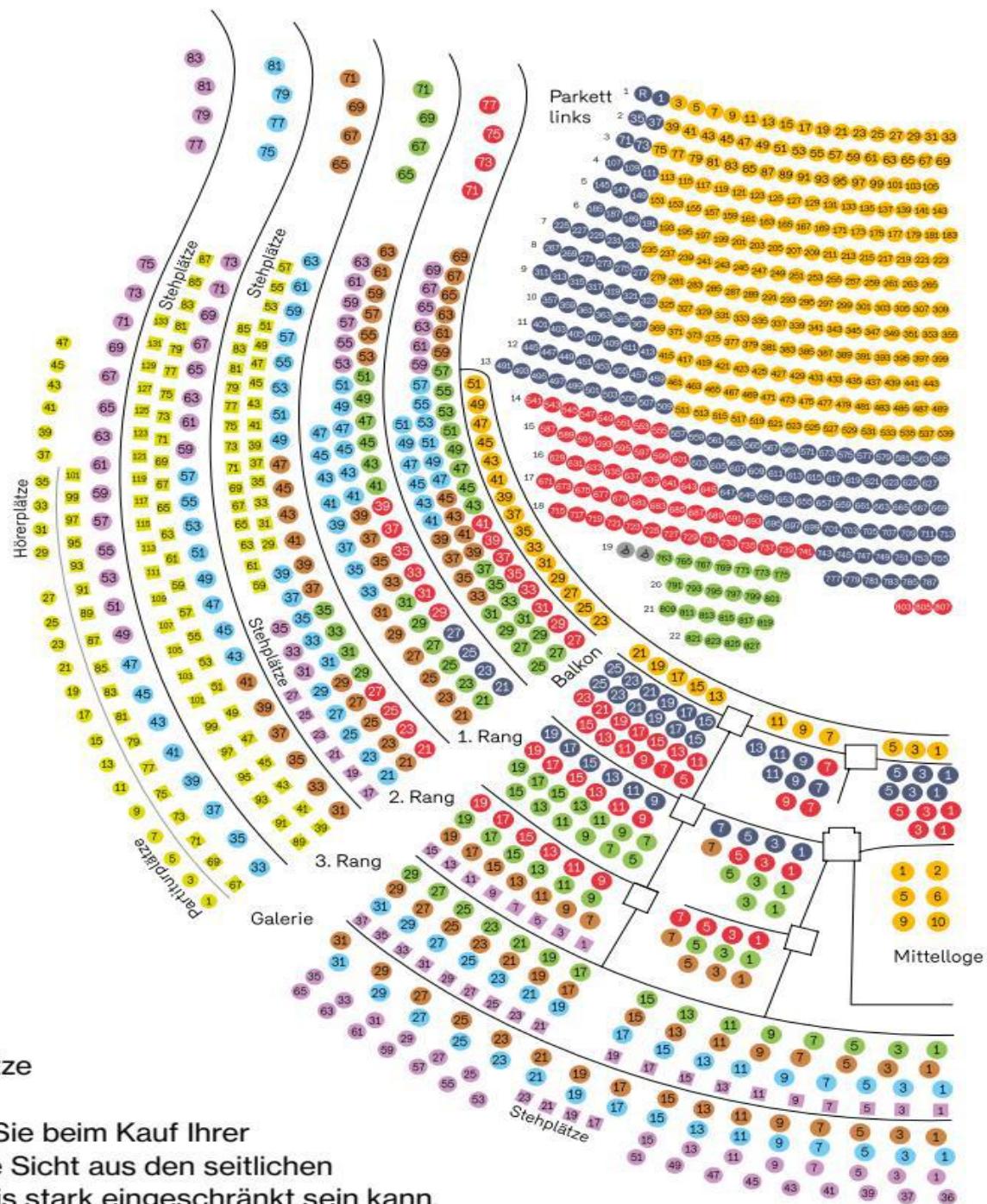
For reservations:

T +49.(0)89.21851280
F +49.(0)89.21851282
www.dallmayr-theatergastronomie.de
theatergastronomie@dallmayr.de

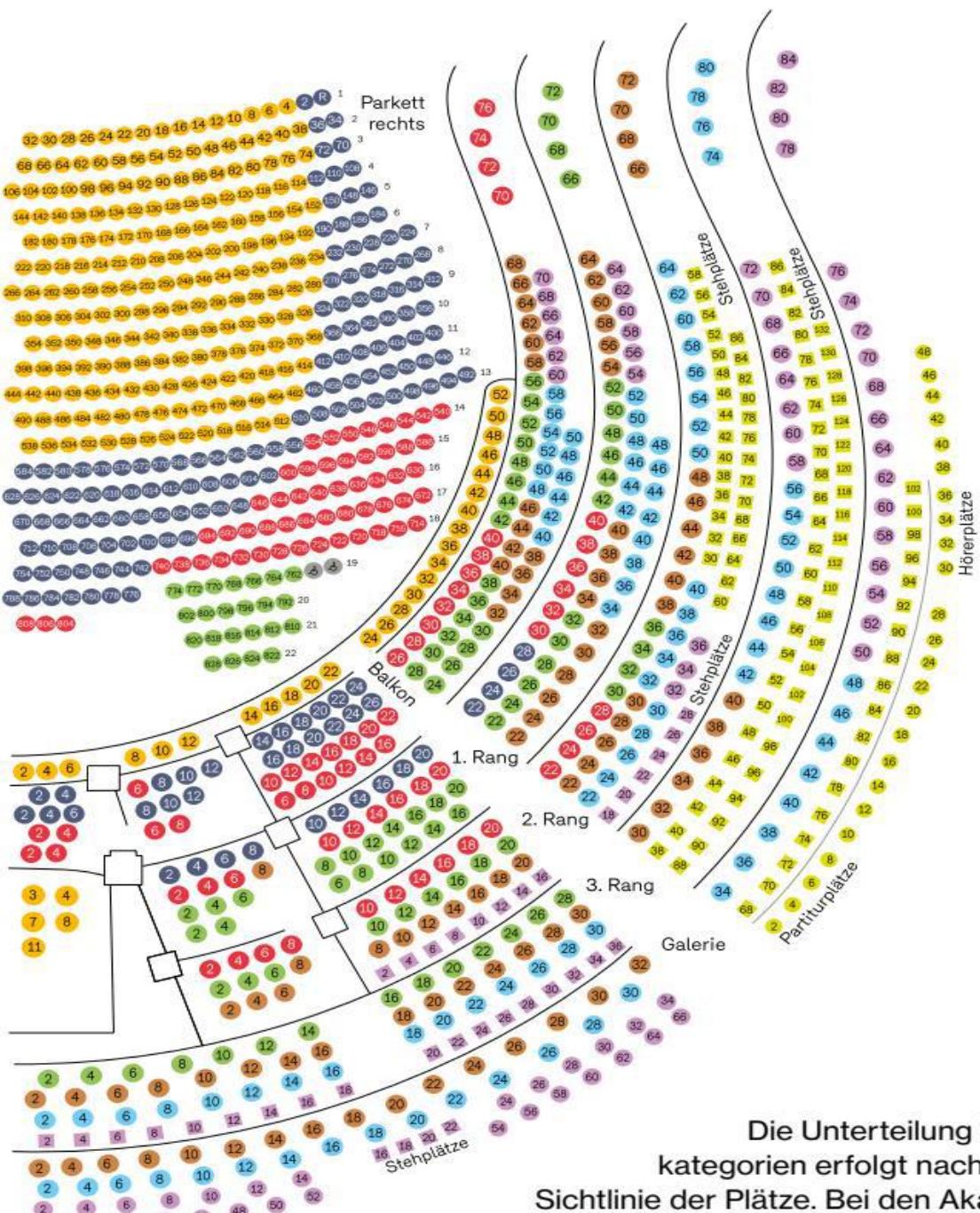
GENERAL TERMS AND CONDITIONS

The detailed general terms and conditions can be viewed at the desks at Marstallplatz 5 and are posted at www.staatsoper.de.

NATIONALTHEATER



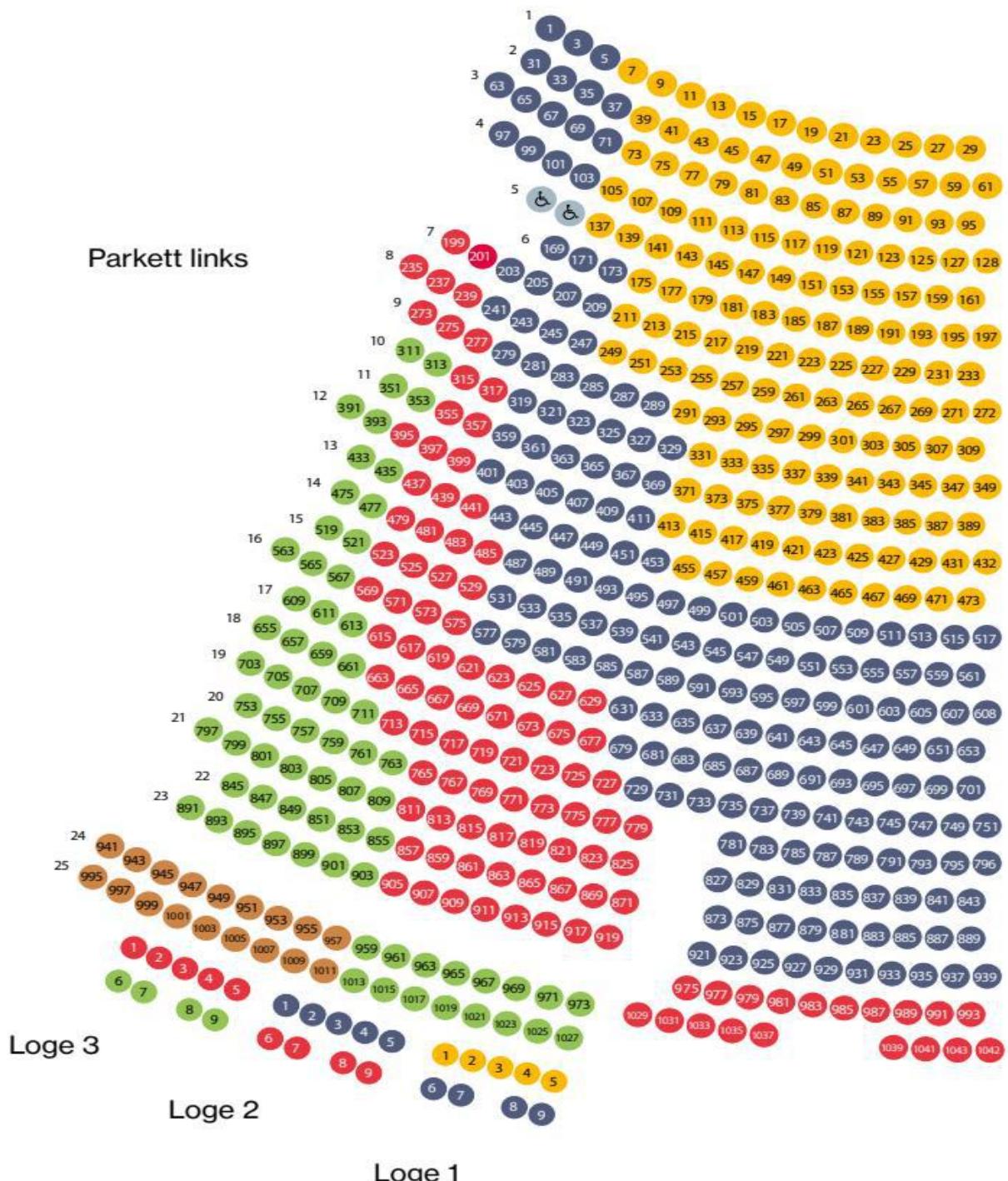
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VII
A	30,-	27,-	23,-	18,-	15,-	10,-	7,-	4,-
B	34,-	30,-	25,-	20,-	16,-	11,-	7,-	5,-
C	37,-	33,-	28,-	23,-	18,-	12,-	8,-	5,-
D	45,-	40,-	33,-	27,-	18,-	12,-	8,-	5,-
E	53,-	46,-	40,-	30,-	22,-	15,-	8,-	5,-
F	60,-	53,-	45,-	35,-	25,-	16,-	9,-	6,-
G	70,-	63,-	53,-	40,-	29,-	17,-	10,-	7,-
H	88,-	77,-	63,-	50,-	35,-	23,-	11,-	8,-



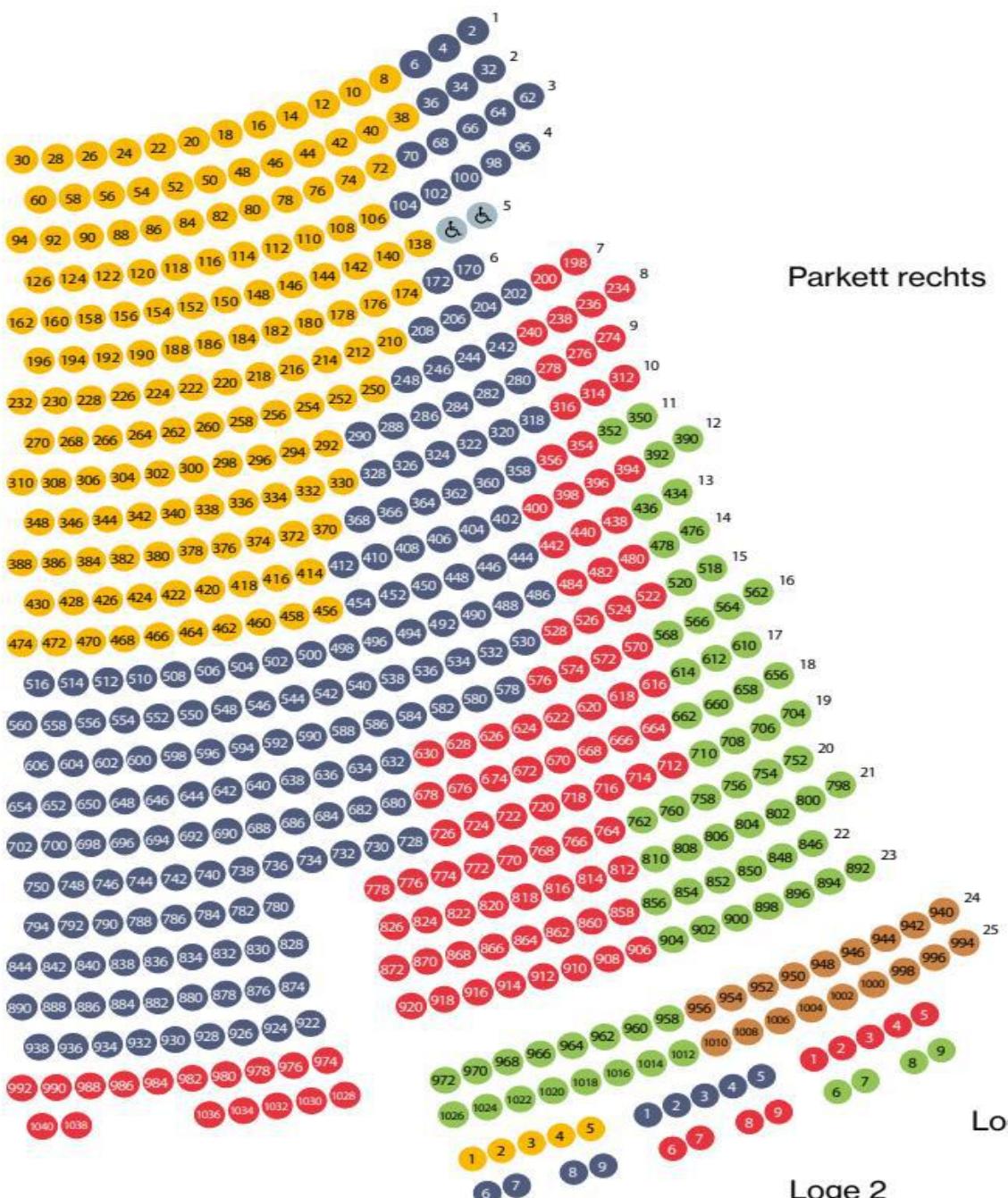
Die Unterteilung in einzelne Preis-kategorien erfolgt nach der Qualität und Sichtlinie der Plätze. Bei den Akademiekonzerten und Liederabenden gilt teilweise ein geänderter Saalplan.

	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
I	100,-	88,-	73,-	56,-	40,-	25,-	12,-	9,-
K	132,-	115,-	95,-	74,-	52,-	30,-	14,-	10,-
L	163,-	142,-	117,-	91,-	64,-	39,-	15,-	11,-
M	193,-	168,-	142,-	117,-	90,-	64,-	16,-	14,-
O	218,-	190,-	162,-	130,-	96,-	66,-	18,-	15,-
S	243,-	213,-	183,-	143,-	102,-	67,-	21,-	16,-
T	264,-	230,-	190,-	148,-	104,-	69,-	28,-	20,-
U	293,-	263,-	228,-	183,-	104,-	69,-	28,-	20,-
V	343,-	313,-	272,-	213,-	104,-	69,-	28,-	20,-

PRINZREGENTENTHEATER



	I	II	III	IV	V
PH	25,-	17,-	12,-	9,-	7,-
PG	33,-	25,-	17,-	11,-	9,-
PF	40,-	33,-	25,-	16,-	12,-
PEE	48,-	40,-	28,-	19,-	15,-
PE	58,-	48,-	33,-	21,-	18,-



Stehplätze
& Rollstuhlplätze

	I	II	III	IV	V
PDD	65,-	52,-	38,-	24,-	20,-
PD	74,-	58,-	43,-	27,-	22,-
PCC	94,-	74,-	48,-	27,-	22,-
PC	104,-	84,-	63,-	37,-	28,-
PA	161,-	125,-	89,-	47,-	35,-
PAA	191,-	152,-	105,-	58,-	42,-

PANORAMA

DAS BEDEUTUNGSVOLLE, KONZENTRIERTE UND INSPIRIERENDE

Igor Zelensky, Direktor des Bayerischen Staatsballetts, spricht im Interview mit dem Dramaturgen Serge Honegger über seine Pläne und Überlegungen zur Spielzeit 2021/22. Dabei beschäftigt ihn insbesondere die Bedeutung des Balletts im digitalen Zeitalter, die Pflege einer großen Bandbreite choreographischer Stile und die künstlerische Entwicklung der Compagnie.

SH Serge Honegger
IZ Igor Zelensky

-
- SH Wenn Sie über das Ballett sprechen, ist eine große Leidenschaft spürbar. Was fasziniert Sie ganz persönlich an dieser künstlerischen Ausdrucksform?
- IZ Das Essentielle beim Ballett liegt in der Körpersprache. Damit sie sich vermittelt, braucht es eine sehr gute Technik. Es reicht nicht, einfach einen gut gebauten Körper und die richtigen Füße zu haben, darüber hinaus muss ein Antrieb vorhanden sein, mit dem Tanz etwas weitergeben zu wollen. Das Ballett verlangt inneren Reichtum. Einige denken, Tänzer seien eine Art lebendige Statuen, die ganz hübsch aussehen und sich gut bewegen können. Das ist aber nicht, was einen guten Tänzer letztlich ausmacht. Ganz deutlich wird das bei modernen Tänzern. Die müssen nicht unbedingt perfekt gebaut sein, aber wenn sie beginnen, sich zu bewegen, vergisst man alles. Ihre Bewegungen sind mit Inhalt gefüllt, man wird gefesselt, es hat eine Magie. Dieser Effekt führt daher, dass keine Sprache zum Einsatz kommt, aber die Tänzer trotzdem etwas Bedeutungsvolles zu sagen haben. Ich könnte mir deshalb gut vorstellen, dass zu Beginn der Menschheitsgeschichte als Erstes der Tanz da war.
- SH Die Choreographen, die Sie in dieser Spielzeit eingeladen haben, verwenden sehr unterschiedliche tänzerische Sprachen. Bedeutet das eine große Herausforderung für die Compagnie?
- IZ Ja, der Wechsel zwischen klassischen, neoklassischen und modernen Choreographien verlangt den Tänzern sehr viel ab. Aber das macht die Arbeit für die Compagnie auch spannend. Und ich bin stolz darauf, dass sich weltweit gefragte Choreographen für unser Ensemble interessieren, weil wir eine große Bandbreite abdecken. Leute wie Wayne McGregor, Marco Goecke, Alexey Ratmansky oder unser Hauschoreograph Andrey Kaydanovskiy arbeiten gerne mit uns, da unsere Tänzerinnen und Tänzer neugierig und technisch auf höchstem Niveau sind. Deshalb ist es uns gelungen, Choreographen ans Haus zu binden, die nicht einfach nur bestehende Kreationen einstudieren, sondern Uraufführungen realisieren. In der nächsten Spielzeit sind das beispielsweise Marco Goecke und David Dawson im dreiteiligen Abend *Passagen*. Für die darauffolgenden Spielzeiten stehen auch einige sehr spannende Projekte an.
- SH Es gibt Leute, die dem Ballett vorwerfen, dass diese Kunstform nicht ganz einfach zu verstehen sei, weil keine Sprache zum Einsatz komme. Was würden Sie darauf antworten?
- IZ Ich würde sagen: Ja, diese Leute haben Recht. Das Ballett ist kompliziert. Aber das Einfache ist halt auch weniger interessant. Man muss sich einer Sache, die zuerst unverständlich scheint, hingeben. Das ist bei einer Oper oder einem klassischen Konzert ja nicht anders. Wenn man schaut und forscht und sich Fragen stellt, dann entwickelt sich daraus ein Verständnis und ein Interesse. Es hat letztlich mit dem zu tun, was man in diesem Leben sehen und erfahren möchte. Man kann ein schlechtes oder ein gutes Buch lesen. Man kann den ganzen Tag irgendwelches Zeugs auf youtube anschauen oder sich einem spannenden Gegenstand widmen, der einen weiterbringt.
- SH Dafür muss man sich die Zeit nehmen können ...
- IZ Natürlich, es ist eine Investition. Aber das Erfassen komplexer Texte oder Kunstwerke benötigt nun mal eine gewisse Dauer. Unser Leben ist heutzutage sehr schnell, deshalb gehört es auch zum Lernen dazu, sich zu konzentrieren. Das gilt ja nicht nur für Kinder, sondern auch für uns Erwachsene.
-

-
- SH Ist das Publikum in München ein konzentriertes Publikum?
- IZ Absolut, es ist ein sehr interessiertes Publikum, ein Publikum, das unsere Arbeit wertschätzt. Man kommt auch gut gekleidet in dieses Gebäude, was ich persönlich sehr mag, denn der Theaterbesuch hat immer auch etwas Festliches. Und dieses Vorbereiten auf eine Vorstellung ist ja bereits eine Form der Konzentration.
- SH Sie haben selbst auf den bedeutendsten Bühnen dieser Welt getanzt. Was bedeutet für Sie das Nationaltheater?
- IZ Das Gebäude ist einzigartig. Es hat 2100 Plätze und ist eines der größten Theater in Europa. Es ist ein ganz spezielles Gefühl, wenn man drinsitzt. Es besitzt eine fantastische Akustik und eine schöne Atmosphäre. Bereits wenn man das Theater betritt, wird man jemand anderes. Das hat aber aus meiner Sicht nicht nur mit der Architektur zu tun, sondern auch mit dem unglaublichen Erbe. Sehr viele bedeutende Künstler haben hier gearbeitet. Deswegen verfügt dieses Haus über ein eigenes Charisma, das sich vielleicht durch den Wiederaufbau nach der Zerstörung noch verstärkt hat. Wissen Sie, die Leute, die das damals zu Beginn des 19. Jahrhunderts geplant haben, die hatten eine Perspektive für die Stadt. Sie haben nicht nur einen schönen Ort geschaffen, sondern sie haben auch über die Bildung der Bevölkerung nachgedacht.
- SH Das Theater als Bildungsanstalt kann auf einige Leute auch abschreckend wirken.
- IZ Das ist schade, denn unsere Produktionen stehen allen offen. Bildung muss ja nicht heißen, sich einen Kanon anzueignen, sondern sich von etwas inspirieren zu lassen. Wir haben Kindervorstellungen, klassische, neoklassische und moderne Aufführungen, die für ganz unterschiedliche Gruppen interessant sind. Mir ist es wichtig, dass wir ein breit gefächertes Repertoire zeigen können. *Cinderella* von Christopher Wheeldon spricht ein anderes Segment an als beispielsweise der *Spartacus* von Yuri Grigorovich. Neben den Klassikern wie *Schwanensee* oder *Giselle* präsentieren wir auch ganz moderne Stücke wie Choreographien von Wayne McGregor oder Sharon Eyal. So bleibt es nicht nur für das Publikum interessant, sondern auch für die Compagnie.
- SH In dieser Spielzeit sind nochmals Vorstellungen von Andrey Kaydanovskiy Handlungsballett *Der Schneesturm* angesetzt. Was fasziniert Sie an diesem neuen Handlungsballett?
- IZ *Der Schneesturm* von unserem Hauschoreographen Andrey Kaydanovskiy ist eine besondere Produktion, weil dieses Stück als Handlungsballett nicht klassisch im engeren Sinne ist, obwohl es auf einen älteren Text zurückgeht. Das hat mit der dynamischen Bewegungssprache von Kaydanovskiy zu tun, die weit über das traditionelle Vokabular im Handlungsballett hinausgeht. Die Geschichte geht bei ihm durch die Körper, man spürt den emotionalen Gehalt.
- SH Dafür braucht man Tänzer, die das umsetzen können.
- IZ Tänzerinnen und Tänzer müssen viele künstlerische Erfahrungen machen können, weshalb wir beim Bayerischen Staatsballett nicht einen einzigen Stil perfektionieren, sondern uns mit unterschiedlichen choreographischen Handschriften beschäftigen. Ballett ist nicht gleich Ballett. Es ist, wie wenn man heute zum Joggen und morgen zum Schwimmen geht, es braucht ganz unterschiedliche Muskeln. Die eine Sportart fällt einem etwas leichter als die andere.
-

Man muss lernen, damit umzugehen. Zudem erwartet auch das Publikum von uns, dass wir immer wieder eine neue Seite des Balletts zeigen. Darin liegt eine spannende Dynamik für uns als Compagnie in dieser Stadt.

- SH Neben der traditionellen Theaterbühne gibt es heute eine ganze Reihe von digitalen Plattformen und Streaming-Angeboten. Welche Rolle nimmt das Ballett in diesem medialen Umfeld ein?
- IZ Das Ballett besteht ja nicht einfach nur aus einer tänzerischen Bewegung, die man sich anschaut. Es wird ergänzt von Orchestermusik, Licht, Kostümen, der Bühne und so fort. All diese Elemente kreieren eine Atmosphäre, die Sie nirgendwo sonst so erleben können. Im Theater ist nichts aufgezeichnet. Es geht um das Hier und Jetzt. Unser Leben findet immer im Jetzt statt. Das ist das, was wir im Theater ganz deutlich erfahren. Wenn die Vorstellung vorbei ist, gehen wir zwar wieder nach Hause in die eigene Welt zurück, aber wir leben mit dem weiter, was wir erfahren haben. Und dieses Erlebte kann einem niemand mehr nehmen.

































IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Bayerisches Staatsballett
Igor Zelensky
Platzl 7
80331 München

REDAKTION

Martina Zimmermann

TEXTE

Martina Zimmermann, Serge Honegger

KONZEPT UND GESTALTUNG

Bureau Borsche, Mirko Borsche
Julian Wallis, Robert Gutmann, Stefan Mader

DRUCK UND HERSTELLUNG

Gotteswinter und Aumaier GmbH, München

Stand: 12. Juli 2021

Änderungen vorbehalten

BILDNACHWEISE

- S. 104 Ensemble in *Paradigma: Bedroom Folk*, © Wilfried Hösl
- S. 106 Prisca Zeisel, Zachary Catazaro in *Jewels: Diamonds*, © Serghei Gherciu
- S. 108 Kristina Lind, Emilio Pavan in *Jewels: Emeralds*, © Wilfried Hösl
- S. 109 Ksenia Ryzhkova und Ensemble in *Giselle*, © Wilfried Hösl
- S. 110 Ensemble in *Der Schneesturm*, © Luca Vantusso
- S. 112 Jeanette Kakareka, Jinhao Zhang in *Paradigma: Broken Fall*, © Wilfried Hösl
- S. 113 Yonah Acosta in *Jewels: Rubies*, © Wilfried Hösl
- S. 114 Ensemble in *Schwanensee*, © Serghei Gherciu
- S. 116 Javier Amo in *Coppélia*, © Wilfried Hösl
- S. 117 Osiel Gouneo in *Ein Sommernachtstraum* © Wilfried Hösl
- S. 118 Ensemble in *Paradigma: With a Chance of Rain* © Wilfried Hösl

Die Bayerische Staatsoper versteht sich als Werteproduzent und legt daher im operativen Betrieb und im Arbeitsalltag vermehrt Wert auf nachhaltiges Handeln. Dies war uns auch bei der Produktion dieser Saisonbroschüre wichtig. Mit der Druckerei Gotteswinter und Aumaier haben wir einen regionalen Partner gefunden, der kurze Lieferwege ermöglicht und als Druckerei mit dem Blauen Engel zertifiziert ist. Auch das verwendete Papier ist Recyclingpapier und mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

